

550 Jahre Universität

Fest der Wissenschaften vom 17. bis 19. September 2010



Geschichte

Die Universität
Basel von 1460
bis heute > 4

Festprogramm

Alle Ausstellungen,
Führungen, Stände und
Konzerte > 7-28

Festareal

Plan mit Petersplatz,
Kollegienhaus und
Botanischem Garten > 14

editorial

Wir feiern mit Basel

PROF. DR. ANTONIO LOPRIENO, Rektor



Die Universität Basel will mit Ihnen feiern. Sie will aber nicht einfach ihre lange Vergangenheit zelebrieren, sondern das 550-jährige Bestehen unserer Alma Mater zum Anlass nehmen, ihre Sichtbarkeit zu erneuern.

Und wo ist diese Sichtbarkeit am deutlichsten zu spüren? Natürlich hier in Basel, wo vor 550 Jahren alles anfing. Und natürlich bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, weil Sie an unseren Leistungen im wortwörtlichen Sinne teilhaben: Als Bürgerinnen und Bürger sind Sie die Eigentümer unserer Universität, durch Ihre wirtschaftliche, kulturelle oder politische Tätigkeit begleiten Sie uns mit Ihrer Zuwendung oder Ihrer Partnerschaft. Sie schicken uns Ihre Töchter und Söhne, damit wir sie ausbilden, und schaffen uns dafür optimale Arbeitsbedingungen.

Wir möchten Sie davon überzeugen, dass wir uns nicht als Elfenbeinturm, sondern als offene Wissenswerkstatt im Dienste der Gesellschaft verstehen. So machen wir das als «Universität» im wahrsten Sinne des Wortes, nämlich als Bildungsinstitution, die sich am gemeinsamen Wohl orientiert.

NEUSTE ERKENNTNISSE. Wir feiern nicht nur in Basel, sondern auch mit Basel: Neben allen Fakultäten und weiteren Einheiten der Universität sind auch mehrere kulturelle Organisationen unterschiedlichster Prägung an unserem Fest beteiligt. Das ist für uns ein Grund zu besonderer Freude, und ich danke den Mitarbeitenden der Universität und ihren vielen Freunden in unserer Stadt von ganzem Herzen. Sie alle zeigen, dass unser Motto «Wissen bewegt uns» tatsächlich stimmt. Die Universität bewegt sich auf Sie zu und zeigt Ihnen die neuesten Erkenntnisse aus unserer breiten Forschungstätigkeit und die spannendsten Initiativen in unserem vielfältigen Lehrangebot. Feiern Sie mit uns und lassen Sie sich überzeugen, dass die Universität Basel eine moderne humanistische Universität ist. Wir möchten Ihnen beweisen, dass wir in Ihrem Dienste stehen und Ihr Vertrauen verdienen.



Tanzvorführung. Die Unisportgruppe Jazzmatics.



Zellkern. Die begehbare Zelle des Biozentrums.



Festbesucher. Das Festgelände in Liestal. Das Bild stammt wie alle Fotos in dieser Ausgabe von den Jubiläumsfeiern in Liestal, Aarau, Solothurn und Pruntrut. Fotos Peter Schnetz

inhalt

550 Jahre Lehre und Forschung
Die Geschichte der Basler Universität von 1460 bis heute **> 4/5**

Festprogramm

Ausstellungen. Sonderausstellungen zum Jubiläum **> 7**

Führungen. Stadtrundgänge und Besichtigungen **> 7**

Stände. Wissenschaftliche Attraktionen und Informationen **> 7-13**

Vorträge. Wissenschaftliche Referate **> 13-26**

Areal. Plan mit den Veranstaltungsorten beim Petersplatz **> 14-15**

Podium. Diskussionen und Gespräche über Forschungsergebnisse **> 26**

Show/Tanz/Theater. Spektakuläre Vorführungen **> 26**

Essen und Trinken. Bars, Cafés und Beizen **> 27**

Musik. Konzerte auf mehreren Bühnen **> 28**

Das möchte ich sehen

Im Bewusstseinsstrom. Ein Einblick in die Wissensschmiede **> 9**

Ein Fest für Schlemmer. Was beim Fest auf den Teller kommt **> 13**

Gefaltete Töne. Perlen unter den Musikdarbietungen **> 19**

Ein sportliches Programm. Mit drei Kindern ans Fest **> 21**

Ein Wissensbasar. Einblick in aktuelle Forschungsergebnisse **> 23**

impresum

Chefredaktor.
Markus Somm

Redaktion/Produktion.
Benno Brunner
Roland Harisberger

Bildredaktion.
Bernhard Vesco

Gestaltung.
Johannes Winterberg

Titelfoto Roland Schmid

Inserate.
BZM Werbe AG,
Hochbergerstrasse 15,
4002 Basel.
Telefon 061 639 10 50,
Fax 061 639 10 20.
E-Mail: info@bzmwerbeag.ch

Zahlreiche Höhepunkte und Krisen

Die Geschichte der Universität Basel vom 4. April 1460 bis heute

CHRISTIANE SIBILLE*

Als erste und älteste Universität der Schweiz kann die Uni Basel auf eine lange und vielfältige Vergangenheit zurückblicken.

Zwei wichtige Ereignisse markieren die beiden Eckpunkte ihrer Geschichte: Am 4. April 1460 wurde die Universität feierlich eröffnet, am 11. März 2007 stimmte Baselland der paritätischen Trägerschaft zu. So konnte die jüngste Reform abgeschlossen werden. Sie hatte 1996 zur Autonomie der Universität geführt. Dazwischen liegen 550 Jahre universitäre Geschichte mit zahlreichen Höhepunkten und Krisen.

Die wichtigsten Einheiten der Universität waren und sind die Fakultäten und ihre Fächer. Vier der heutigen sieben Fakultäten existieren seit der Gründung: Die Theologische, die Juristische, die Medizinische und die Philosophische Fakultät. Die Naturwissenschaftliche Fakultät wurde nach einem langen Emanzipationsprozess im 19. Jahrhundert mit dem Universitätsgesetz von 1937 selbstständig. An der Wende zum 21. Jahrhundert folgten die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (1997) und die Fakultät für Psychologie (2003).

Eine Heimat fand die Universität von Anfang an auf dem Münsterhügel. Die Alte Universität am Rheinsprung war bis weit ins 19. Jahrhundert der Mittelpunkt des akademischen Lebens. Mit dem Aufschwung der Naturwissenschaften und steigenden Studierendenzahlen breitete sich die Universität aus und konnte 1939 das Kollegiengebäude am Petersplatz einweihen. Neue Dynamik entfalteten die Eröffnung des Biozentrums 1971 und des Pharmazentrums im Jahr 2000 und schliesslich der Umzug der Wirtschaftswissenschaften und der Juristen an den Bahnhof.

ERSTE STUDENTIN. Belebt wurden diese Räume von Lehrenden, Studierenden und zunehmend auch von administrativem Personal. Akademische Rituale kennzeichneten das Leben an der Universität. Noch bis Ende des 18. Jahrhunderts wurden den Erstsemestern mit der «deposito cornuum» symbolisch die Hörner abgeschlagen. Dagegen wurden erst 1939 die Talare der Professoren wieder eingeführt, die heute noch das Bild der Universität am Dies Academicus prägen.

Die Zahl der Studierenden und Lehrenden war in den letzten 550 Jahren immer wieder grossen Schwankungen unterworfen. Relativ spät erst wurde 1890 mit Emilie Frey die erste Studentin an der Universität zugelassen und es dauerte weitere 38 Jahre, bis Elsa Mahler als erste habilitierte Frau Privatdozentin werden konnte.



Miniatur. Darstellung der feierlichen Gründungsmesse zur Eröffnung der Universität samt Übergabe der Stiftungsurkunde am 4. April 1460 im Basler Münster. Bild: UB Basel

Seit ihrer Gründung war die Universität eng mit den Entwicklungen auf lokaler und globaler Ebene verbunden. Innerhalb der Stadt gab und gibt es zahlreiche Austauschbeziehungen zwischen Bürgern, Akademischen Gesellschaften und Museen. Die beiden Basler Nobelpreisträger Thadeus Reichstein (1950) und Werner Arber (1978) haben im 20. Jahrhundert viel zur Ausstrahlung der Universität auf internationaler Ebene beigetragen, die darüber hinaus in zahlreichen weltweiten Kooperationsprojekten erkennbar ist.

FEIERLICHKEITEN. Seit 1660 feiert die Universität Basel in regelmässigen Abständen ihre Gründung. Die Geschichte dieser Jubiläen mit ihren Feierlichkeiten, Festreden und Geschenken ist noch heute über Dokumente, Bilder, Photos und Filme eindrücklich mitzuerleben.

Mehr Informationen finden Sie unter
> www.unigeschichte.unibas.ch

* Christiane Sibille ist Assistentin am Historischen Seminar und Redakteurin des Websiteprojekts zur Geschichte der Universität Basel (Leitung des Projekts Prof. Dr. Susanna Burghartz und Prof. Dr. Georg Kreis).

stationen der geschichte

- 1431–1448** Während des Basler Konzils eigene Konzils- und Kuriuniversität.
- 1459** 12. November: Papst Pius II. stellt in Mantua den **Stiftungsbrief** für die Universität Basel aus.
- 1460** 4. April: **Eröffnungsfeier** der Universität mit Gottesdienst im Basler Münster. 28. Mai: Der Basler Rat stellt für die Universität den **«Freiheitsbrief»** aus. 6. September: Die Universität verpflichtet sich, die von der Stadt gewährten **Privilegien** nicht zu missbrauchen.
- 1477** Gesamtrevision der **Statuten**.
- 1494–1507** Die Universität gerät in eine mehrjährige **Krise**, die Reformdiskussionen führen 1507 zur finanziellen Neuregelung des städtischen Beitrags.
- 1523** Der Rat entzieht vier Professoren wegen ihrer **Angriffe auf Anhänger der Reformation** die Besoldung und ernennt Oekolampad und Pellikan zu Theologieprofessoren.
- 1529** Wegen der Einführung der Reformation **Auszug** von Dozenten und Professoren nach Freiburg/Br.
- 1529** Juni: Der reformierte Rat **suspendiert** die Universität und beschlagnahmt Szepter, Siegel, Statutenbücher, Privilegienurkunden und Barvermögen.
- 1529–1532** **Interregnum:** Mehrere Professoren setzen den Unterricht fort.
- 1531** Rektor Oswald Bär führt die erste öffentliche **anatomische Sektion** durch.
- 1532** September: Mit dem Erlass **neuer Statuten** wird die Universität dem Rat unterstellt. November: **Wiedereröffnung** der reformierten Universität.



Foto Historisches Museum

Siegel. Theologische Fakultät.

- 1533** Der Rat richtet ein **Stipendium** für arme Knaben ein.
- 1538** Die **Erasmusstiftung** für bedürftige Studenten wird eingerichtet.
- 1539** Der Rat erweitert die **Selbstverwaltungsrechte** der Universität wieder und gliedert insbesondere die Geistlichen der Theologischen Fakultät ein.

16. Jh. 2. Hälfte: Die Uni wird zur **«Modeuniversität»** für Mediziner und Juristen mit internationaler Ausstrahlung.



Doktorat. Szene von H. H. Glaser.

1558 Die **Bücherzensur** wird dem Rektor und den vier Dekanen übertragen.

1560 Die Bibliothek wird im **Brabeuterium** neu eingerichtet.

1579 An der Universität wird ein **Finanzskandal** aufgedeckt.

1588 Ein **anatomisches Theater** und ein «hortus medicus» (späterer Botanischer Garten) werden eingerichtet.

1590 Substanzielle Erweiterung der **Universitätsbibliothek** durch die Integration von 2700 Büchern aus den ehemaligen Klosterbibliotheken.

1637 Der Stadtarzt Matthias Harscher wird als Professor der Eloquenz wegen der **Heirat mit einer Katholikin** suspendiert und 1641 schliesslich wieder in die Professur eingesetzt.

1659 Im Zuge von Reformen des universitären Unterrichts wird der erste **Lehrstuhl für Geschichte** geschaffen und der Logikunterricht reorganisiert.

1660 4. April: Die Universität begeht zum ersten Mal zum 200. Gründungstag ein **Universitätsjubiläum**.

1661 Die Stadt kauft zuhanden der Universität das **Amerbachkabinett** und schafft die Voraussetzung für das erste öffentlich-städtische Museum.

1681 Regelmässig erscheinendes **Vorlesungsverzeichnis**.

1688 Professorenwahl durch das **Ballot** (geheime Wahl mit Kugeln) wird Gesetz.

1718 Einführung des **Loses** bei Professorenwahlen.

1757 Isaak Iselin verfasst die **Reformschrift**: «Unvorgreifliche Gedanken über die Verbesserung der B...schen hohen Schule».

1798 Die Universität wird dem **Erziehungsrat** unterstellt.

1818 17. Juni: Mit dem neuen **Universitätsgesetz** wird die Universität ganz dem Staat unterstellt.

1822 Das **Vorlesungsverzeichnis** erscheint nicht mehr in lateinischer, sondern in deutscher Sprache.

1833 Die mit der **Kantonstrennung** nötig gewordene Vermögensteilung bedroht die Universität existenziell.

1835 9. April: Neues **Universitätsgesetz**. Gründung der Freiwilligen Akademischen Gesellschaft.

1. Oktober: **Einweihung** der wieder eingerichteten Universität.

1836 Gründung der **Akademischen Zunft** als 16. Zunft.

1851 Der Grosse Rat lehnt **Antrag auf Aufhebung** der Universität zugunsten einer Gewerbeschule ab.

1866 30. Januar: Neues **Universitätsgesetz** (Erhöhung der Zahl der Lehrstühle und der Besoldung).

1872 Zulassung von **Frauen** zum Studium wird **abgelehnt**.

1890 Einführung des **Frauenstudiums**. Emilie Frey beginnt ihr Medizinstudium, das sie 1896 mit dem Dokorexamen abschliessen wird.

1918 Gründung der **Studentenschaft** als offizielles Vertretungsorgan.

1919 Gründung der **Volkshochschule**.

1928 Erste **Habilitation einer Frau**, Elsa Mahler wird Privatdozentin in Slavistik und erste Professorin in Basel. Ihre Nachfolgerin Hildegard Schroeder wird 1964 erste Ordinaria.

1937 14. Januar: Neues Universitätsgesetz schafft 51 gesetzliche Lehrstühle. Neben den vier bestehenden Fakultäten entsteht die **Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät**.

1939 Neues **Kollegiengebäude** eröffnet.

1950 Der Chemiker Thadeus Reichstein erhält den **Nobelpreis**.

1966 Einführung der **Kolleggeldpauschale**.

1967 Beginn der Debatte um die Revision des **Universitätsgesetzes** von 1937.



Foto Hans Bertsch, Staatsarchiv BS

1968. Aktion der Studierenden.

1969 Nach der **Ablehnung der Wiedervereinigung** der beiden Halbkantone müssen neue Formen der Mitträgerschaft und Kofinanzierung für die Universität gefunden werden.

1971 Regenz (vormals reines Ordinariengremium) wird um Vertretungen aller Gruppierungen erweitert.

1974 Inbetriebnahme des **Biozentrums**. Aufhebung der Zwangsmitgliedschaft in der Studierendenschaft.

1976 13. Juni: Volksabstimmung im Kanton Basel-Landschaft, Mehrheit für eine **Universitätsbeteiligung**.



Foto Photopress

Nobelpreis. Werner Arber (links).

1978 Der Mikrobiologe Werner Arber erhält den **Nobelpreis**.

1979 Eröffnung der **SeniorInnen-Universität**.

1988 Kommission «Frauen an der Universität» formuliert Ziele für **Mindestquoten**.

1989 Gründungsmitglied des Oberrheinischen **Universitätsverbunds** Eucor.

1991 **Hayek-Strukturanalyse** als Vorbedingung einer weiteren Beteiligung des Kantons Basel-Landschaft.

1993 Leitbild der Uni Basel, Gründung des **Baselbieter Fördervereins**.

1994 30. März: **Vertragserneuerung** zwischen Basel-Stadt und Baselland.

1996 1. Januar: Neues **Universitätsgesetz**. Einführung der Autonomie, neue Beitragsleistung von Baselland.

1997 Gründung der **Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät**.

2000 Eröffnung des **Pharmazentrums**.

2003 Gründung der **Fakultät für Psychologie**. Portfolio-**Prozess**.

2004 Gründung der **Kinder-Uni**.

2006 Als erste Volluniversität der Schweiz setzt Basel das **«Bologna»-Studien-system** um.

2007 11. März: Das Volk des Kantons Basel-Landschaft stimmt der paritätischen **Universitätsträgerschaft** zu.

2010 Die Universität begeht die **550-Jahr-Feier**.

Eine Übersicht aller Angebote. Der Zutritt zu allen Veranstaltungen ist kostenlos.

ausstellungen

Bild, Zeit, Entwurf – Image-Lab-Workshop 2010

EIKONES

Alte Universität, Rheinsprung 11
17.9.2010, 09.00–20.00 Uhr
18.9.2010, 11.00–20.00 Uhr

Ausstellung in den Räumlichkeiten von eikones NFS Bildkritik am Rheinsprung 11. Die Ausstellung ist danach bis zum 29. Oktober an Werktagen geöffnet.

100 Jahre Musikwissenschaft an der Universität Basel

MUSIKWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT

Musiksaal, Petersgraben 27
17.9.2010, 15.00–19.00 Uhr
18.9.2010, 10.00–19.00 Uhr
19.9.2010, 11.00–17.00 Uhr

Zum 100-jährigen Bestehen der Musikwissenschaft an der Universität Basel zeigt das musikwissenschaftliche Institut eine Ausstellung zu seiner Geschichte.

Kuba und die klassische Antike

ARCHÄOLOGISCHES SEMINAR

Skulpturhalle Basel, Mittlere Strasse 17
17.9.2010, 18.00–20.00 Uhr
18.9.2010, 11.00–17.00 Uhr
19.9.2010, 11.00–17.00 Uhr

Kultur jenseits touristischer Clichés in einer Sonderausstellung des Archäologischen Seminars.

Basler Selbstzeugnisse

HISTORISCHES SEMINAR

Universitätsbibliothek

Das Projekt dokumentiert editorische Aktivitäten von Studierenden des Historischen Seminars in der Universitätsbibliothek. Ausstellung Basler Editionen.

17.9.2010, 8.30–21.00 Uhr
18.9.2010, 8.30–21.00 Uhr

führungen

Paranoia City – Akten des Wahns und urbanes Leben um 1900

HISTORISCHES SEMINAR

Treffpunkt: Pavillon im De-Wette-Park (Park beim Bahnhof SBB)

17.9.2010, 15.00 Uhr
19.9.2010, 13.00 Uhr

Ein Stadtrundgang mit szenischen Lesungen führt zu Schauplätzen der turbulenten Lebensgeschichte eines Basler Coiffeurs. (C. Arni)
Dauer ca. 1 Std.

Stadtführung zum Jubiläum der Universität Basel

FRAUENSTADTRUNDGANG BASEL

Treffpunkt: Pfalz

17.9.2010, 18.00 Uhr
18.9.2010, 11.00/15.00 Uhr
19.9.2010, 11.00/15.00 Uhr

Verfolgen Sie die Universitätsgeschichte der Stadt Basel von der Gründung bis heute.
Dauer ca. 1½ Std.

Dem Apotheker über die Schultern geschaut

PHARMAZIE-HISTORISCHES MUSEUM

Treffpunkt: Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3

17.9.2010, 15.00/18.00 Uhr Führung in Gebärdensprache
18.9.2010, 14.00/16.00/18.00 Uhr
19.9.2010, 12.00/14.00 Uhr Führung in Gebärdensprache

Das Museum ist geöffnet. Kurzführung teilweise mit Gebärdendolmetscher.

Eintritt frei. Safran-Risotto im Museumshof, Freitag und Samstag ab 18.00 Uhr, Sonntag ab 12.00 Uhr.

Büezer, Migranten, Millionäre – Ein soziologischer Stadtrundgang

INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE

Treffpunkt für Führungen: vor dem Haupteingang Kollegienhaus

17.9.2010, 16.00 Uhr
18.9.2010, 14.00 Uhr
19.9.2010, 13.00 Uhr

Arm oder reich? Prominent oder randständig? Individuum oder Gruppe? Ein soziologischer Rundgang durch Basel. (M. Vogel)
Dauer ca. 1 Std.

«Go Sante Hans und zugg» – Ein einstündiger Rundgang auf den Spuren Johann Peter Hebels

BASLER HEBELSTIFTUNG

Treffpunkt: Stand der Basler Hebelstiftung, am Petersgraben

17.9.2010, 16.30 Uhr
18.9.2010, 11.30/13.30/16.30 Uhr
19.9.2010, 13.30 Uhr
(W. Schläpfer, B. Mall) Dauer ca. 1 Std.

Auf den Spuren der Basler Mathematiker

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Treffpunkt für Führungen: vor dem Haupteingang Kollegienhaus

17.9.2010, 16.00 Uhr
18.9.2010, 16.00 Uhr

Ein Rundgang durch Basel führt zu Geburts-, Wohn-, Wirkungs- und Grabstätten der berühmten Mathematiker Bernoulli und Euler. (F. Nagel)
Dauer ca. 1 Std.

Stadtrundgang – Universität und die Stadt der Stifter

CENTRE FOR PHILANTHROPY STUDIES

Treffpunkt für Führungen: vor dem Haupteingang Kollegienhaus

17.9.2010, 17.00 Uhr
18.9.2010, 16.00 Uhr
19.9.2010, 16.00 Uhr

Stiftungs- und Universitätsstandorte in der Basler Altstadt, mit interessanten Fakten und Anekdoten. (G. von Schnurbein)
Dauer ca. 1 Std.

Führung durch die Peterskirche

THEOLOGISCHE FAKULTÄT

Treffpunkt für Führungen: vor dem Haupteingang Kollegienhaus

17.9.2010, 17.00 Uhr
18.9.2010, 11.00 Uhr

Warenfluss – Ein Stadtrundgang zur Archäologie moderner Logistik

HISTORISCHES SEMINAR

Treffpunkt: Gelpke-Brunnen, Rheinhafenbecken 1, Westquaistrasse
18.9.2010, 13.00 Uhr

Ein Stadtpaziergang und ein virtueller Rundgang führen an die verborgenen Knotenpunkte des Massenkonsums. www.materialflow.ch (M. Dommann)
Dauer ca. 3 Std.

Führung durch das Theologische Seminar

THEOLOGISCHE FAKULTÄT

Treffpunkt für Führungen: vor dem Haupteingang Kollegienhaus
18.9.2010, 14.30/16.00 Uhr (S. Schaub)

Führung durch das Frey-Grynaeische Institut

THEOLOGISCHE FAKULTÄT

Treffpunkt für Führungen: vor dem Haupteingang Kollegienhaus
18.9.2010, 17.30 Uhr
19.9.2010, 16.00 Uhr (M. Wallraff)

stände

Öffnungszeiten:

Freitag 17.9.2010, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 18.9.2010, 10.00–19.00 Uhr
Sonntag 19.9.2010, 11.00–17.00 Uhr

Orientspiel

ORIENTALISCHES SEMINAR

Kollegienhaus, Vesalgasse

Basel und der Orient: Ein Spiel mit nicht nur tief sinnigen Einblicken in Unbekanntes und Bekanntes. Lassen Sie sich überraschen!

Orientinfo

ORIENTALISCHES SEMINAR

Kollegienhaus, Vesalgasse

Informatives, Wissenswertes, Reizvolles und Skurriles rund um die Themen Islam und Islamwissenschaft in Basel.

Die Theologische Fakultät in einer multireligiösen Region

THEOLOGISCHE FAKULTÄT

Kollegienhaus, Vesalgasse

Die Theologische Fakultät versteht sich als wissenschaftliches Forum im religiösen Pluralismus unserer Gegenwart.

Gott im Gehirn? Aktuelle Ansätze in der Religionswissenschaft

DEPARTEMENT RELIGIONSWISSENSCHAFT

Kollegienhaus, Vesalgasse

Mithilfe des Gotteshelms wird der Verbindung von Religion und Evolution auf den Grund gegangen.

550 Jahre Jiddisch in und um Basel

INSTITUT FÜR JÜDISCHE STUDIEN

Kollegienhaus, Vesalgasse und im Kollegienhaus Lehrreiches, Unterhaltsames und Unerwartetes zur Geschichte der Region aus dem Bereich der jüdischen Studien.

Brain-Bus und Sportparcours

NEUROSCIENCE NETWORK BASEL

Kollegienhaus, Vesalgasse

Die moderne Hirnforschung stellt sich vor: Funktionen, Störungen und Phänomene rund um das Gehirn werden erlebbar gemacht.

Sammeln, Sortieren und Ordnen

ETHNOLOGISCHES SEMINAR

Kollegienhaus, Petersgraben

In einer grossen Regalwand gilt es, die Sammlung eines verstorbenen Ethnologen einzuordnen.

Im Dialog mit Johann Peter Hebel – 250. Geburtstag 2010

BASLER HEBELSTIFTUNG

Kollegienhaus, Petersgraben

Die Basler Hebelstiftung stellt sich vor und ermuntert Jung und Alt, mit Johann Peter Hebel in Kontakt zu treten.

Das Neue Baseldeutsch-Wörterbuch

DEUTSCHES SEMINAR

Kollegienhaus, Petersgraben

Das Team vom Neuen Baseldeutsch-Wörterbuch gewährt interaktive Einblicke in die Wörterbucharbeit und nimmt Anregungen entgegen.

Sprache auf den zweiten Blick – Was so alles im Wörterbuch steht

DEUTSCHES SEMINAR

Kollegienhaus, Petersgraben

Quizfragen aus den Redaktionen von vier Wörterbuchprojekten zeigen, dass und wo Sprache auf den zweiten Blick interessant wird.

Publikationen aus dem Christoph Merian Verlag

CHRISTOPH MERIAN VERLAG

Kollegienhaus, Petersgraben

«Orte des Wissens. Die Universität Basel und ihre Bauten» (G. Kreis), das Hörbuch «Documenta Basiliensia Acustica» und anderes.

Café Philo

PHILOSOPHISCHES SEMINAR

Kollegienhaus, Petersgraben

Sokratische Gespräche wie auf dem Athener Marktplatz: Über Gerechtigkeit und Wahrheit, Liebe und Stolz und andere Dinge.

Elsa Mahler (1882–1970) – Die erste Professorin der Uni Basel

SLAVISCHES SEMINAR

Kollegienhaus, Petersgraben

Das Leben der in Petersburg aufgewachsenen Slavistin und die Ton- und Bildsammlungen ihrer Feldforschungen sind neu zu entdecken.

Blue for girls, pink for boys?

ZENTRUM GENDER STUDIES

Kollegienhaus, Petersgraben

Geschlechterforschung: Zentrale Fragestellungen und Themen.

Liebe Grüsse aus Moskau – Eine Postkarten-Reise ins Zarenreich

HISTORISCHES SEMINAR

Kollegienhaus, Petersgraben

Postkarten aus Russland, die um das Jahr 1900 gedruckt und versandt worden sind, geben tiefe Einblicke in vergangene Lebenswelten.

Orte der Erinnerung – Die Grenzstadt Basel 1933–1945

HISTORISCHES SEMINAR

Kollegienhaus, Petersgraben

Eine historische Spurensuche zu Menschen, Lebenswelten und Schauplätzen in der Grenzstadt Basel zur Zeit des Zweiten Weltkriegs.

Archäologie im unerforschten Himalaya

HISTORISCHES SEMINAR

Kollegienhaus, Petersgraben

Schutt, Schlick und Staub: ein bhutanisch-schweizerisches Grabungsprojekt auf einer zerstörten Festung in Bhutan auf 3000 Metern.

Was machen Sozial- und Wirtschaftspsychologen?

SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSPSYCHOLOGIE

Kollegienhaus, Petersgraben

Anhand von Postern und Experimenten erfahren Sie etwas über Konsumentenverhalten, Personalauswahl, Gruppenprozesse und vieles mehr.

Mode, Macht und Marketing

SCHWEIZERISCHES WIRTSCHAFTSARCHIV

Kollegienhaus, Petersgraben

Ausstellung zum 100-Jahr-Jubiläum des Schweizerischen Wirtschaftsarchivs (SWA).

Wirtschaftswissenschaften live (Dokumentation und Spiele)

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Kollegienhaus, Petersgraben

Wirtschaftswissenschaft von ihrer aktiven Seite: Experimente, Börsenspiel, Marketing-Parcours und vieles mehr.

Wie gut sind Teams?

Live-Demonstration zum Mitmachen

FAKULTÄT FÜR PSYCHOLOGIE

Kollegienhaus, Petersgraben

Überall treffen Teams Entscheidungen. Diese Live-Demonstration zeigt auf, wie Sie das Potenzial von Teams besser nutzen können.

Wie kann Intelligenz bei Kindern gemessen werden?

INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE

Kollegienhaus, Petersgraben

Kinder zwischen fünf und zehn Jahren können einzelne Aufgaben aus einem Intelligenz- und Entwicklungstest ausprobieren. (am 17.9.2010)

pc4youth – Hol dir Rat bei einem jugendlichen Computerexperten!

INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE

Kollegienhaus, Petersgraben

Jugendliche verraten Ihnen Tipps und Tricks im Umgang mit PC-Programmen, die sie im Präventionsprogramm pc4youth gelernt haben. (am 18.9.2010)

Gleich und gleich gesellt sich gern – Oder doch nicht?

FAKULTÄT FÜR PSYCHOLOGIE

Kollegienhaus, Petersgraben

Schätzen Sie Ihre eigene Persönlichkeit und die Ihres Partners/Ihrer Partnerin anhand eines Persönlichkeitstests ein. (am 19.9.2010)

Dem Apotheker über die Schultern geschaut – Vom Kraut zum Wirkstoff

PHARMAZIE-HISTORISCHES MUSEUM

Kollegienhaus, Petersplatz

Destillieren, Extrahieren, Pillendrehen: Sie können am Stand des Pharmazie-Historischen Museums Basel das alte Apothekerhandwerk hautnah erleben.

Die Studienberatung Basel präsentiert den Basler Studienführer

STUDIENBERATUNG

Kollegienhaus, Petersplatz

Mit einem Wettbewerb stellt die Studienberatung Basel ihren Basler Studienführer in der 13., völlig überarbeiteten Auflage vor.

Job Predictor – Jobvoraussage

CAREER SERVICE CENTER (CSC)

Kollegienhaus, Petersplatz

Welcher Job passt zu mir? Wir brauchen dazu nur Ihren Namen. Ein kurzes, nicht ganz ernst gemeintes PC-Spiel.

Medien im Wandel der Zeit

INSTITUT FÜR MEDIENWISSENSCHAFT

Kollegienhaus, Petersplatz

Installation zum Thema Medien im Wandel der Zeit.

Rechtsberatung live mit Infostand

JURISTISCHE FAKULTÄT

Kollegienhaus, Petersplatz

Zu juristischen Problemen im Alltag und Fragen zum Jus-Studium geben unsere Spezialisten aus Lehre und Praxis Auskunft.

Wechselbeziehungen im Wandel der Zeit

EUROPAINSTITUT

Kollegienhaus, Petersplatz

Die mobile Ausstellung zeigt anhand von Schautafeln Bedeutung und Wandel der Universität Basel mitten in und mit Europa.

Wie vereinbaren Sie Beruf, Studium und Privatleben?

RESSORT CHANCENGLEICHHEIT

Kollegienhaus, Petersplatz

Diskutieren Sie mit dem Ressort Chancengleichheit über die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit.

LearnTechNet-Café – Kaffee und Neue Medien

LEARNTECHNET

Kollegienhaus, Petersplatz

Das LearnTechNet-Café bietet neben Kaffee Spiele und Lernprogramme für Gross und Klein am Computer und am Basteltisch.

Geometrisches Falten im LearnTechNet-Café

MATHEMATISCHES INSTITUT

Kollegienhaus, Petersplatz

Aus A4-Papier, Papierstreifen und Origamipapier werden Objekte gefaltet – Sterne, Würfel, Hexa-flexagon, Tetraeder, Knoten.

opOs – Tabla-Konzert und Flötenspielen**ETHNOLOGISCHES SEMINAR**

Kollegienhaus, Petersplatz

Aktivitäten rund um das Lernprogramm «opOs»: Konzert indischer klassischer Musik und Flöten ausprobieren im LearnTechNet-Café.

KidsLab – Spielend Wissenschaft kennenlernen**CAFÉ SCIENTIFIQUE**

Kollegienhaus, Petersplatz

Spielerische wissenschaftliche Werkstätten für Kinder von 6 bis 13 Jahren. Beginn: zu jeder vollen Stunde, Anmeldung vor Ort.

Wer nichts weiss, muss alles glauben!**VOLKSHOCHSCHULE BEIDER BASEL**

Kollegienhaus, Petersplatz

Testen Sie Ihr Wissen, spielen Sie mit beim Spiel der Volkshochschule beider Basel!

Handschriften, Bücher, Bits und Bytes – Die UB präsentiert sich**UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK**

Kollegienhaus, Petersplatz

Die Universitätsbibliothek besitzt kostbare Bestände, die es zu schützen und zu erhalten gilt. Der Buchbinderei über die Schulter geblickt.

Garten der Weisheit**ADVANCED STUDY CENTER**

Kollegienhaus, Petersplatz

Betreten Sie den Garten der Weisheit und finden Sie die Lösung! Ein spannendes Problemlösespiel für Jung und Alt, mit Wettbewerb.

Prüfung auf Herz und Nieren**MEDIZINISCHE FAKULTÄT**

Kollegienhaus, Petersplatz

Das frühzeitige Erkennen einer chronischen Nierenerkrankung ist wichtig: Machen Sie den «Nieren-Check-up»!

das möchte ich sehen

Für Verliebte, Entliebte und immer Liebende

Das Unifest bietet philosophische Einsichten und einen Blick über den Tellerrand

ALEXANDRA ARONSKY

Auch wenn Jubiläen meist mühselige mit unnötigem Brimborium inszenierte Feiern sind, darf man für die hiesige Universität eine Ausnahme machen, denn wenn man 550 Jahre besteht, Weltkriege und andere Krisen en masse miterlebt hat, darf man sich schon mal ein bisschen hochleben lassen. Der obligate Jubiläumsanlass bietet denn auch mehr als Grillwürste, Tombola und Hüpfburg. Während drei Tagen stellt einen ein dichtes Programm aus Ausstellungen, Führungen, Vorträgen, Konzerten und Partys vor die Qual der Wahl und gewährt einen einmaligen Einblick in die Tätigkeiten der Basler Wissensschmiede.

LUKRATIV. Um sich der Vielfältigkeit der RheinStadt bewusst zu werden, begibt man sich am besten erst einmal in die Führung **«Büezer, Migranten, Millionäre – Ein soziologischer Stadtrundgang»**, der die Differenzen in der Basler Bevölkerung aufzeigt. Wer sich von den rein männlichen Bezeichnungen abschrecken lässt, kann sich ins Zentrum für Gender Studies begeben, wo darüber diskutiert wird, ob sich ein Junge auch mit einer Spielküche vergnügen könnte und ob Mädchen im Stande sind, sich um Traktoren anstatt Puppen zu kümmern (**«Blue for girls, pink for boys?»**). Wer findet, **«Schon die Höhlenmänner bevorzugten Blondinen»**, kann sich im gleichnamigen Vortrag vom Gegenteil überzeugen lassen.

Will man sich weiter mit philosophischen Themen beschäftigen, sollte ein weiter Bogen um den Stand



Unbekanntes. Studentinnen bringen Besuchern Basels reiche Geschichte näher. Foto Peter Schnetz

«Die Studienberatung Basel präsentiert den Basler Studienführer» gemacht werden, da man so doch nur auf die lukrativeren Studiengänge wie Wirtschaft oder Recht verwiesen wird, so könnte man sich allenfalls in einem Vortrag zu **«Finanzkrise, dann Staatsbankrott – Mythen und Fakten»** wiederfinden.

Wer den Blick über den Tellerrand wagen will, kann sich in der dreitägigen Ausstellung mit dem

Kuba jenseits touristischer Klischees auseinandersetzen (**«Kuba und die klassische Antike»**).

GEHEIMNISVOLL. Das Uni-Jubiläum bietet aber nicht nur Antworten auf gesellschaftliche Fragen, sondern lässt auch Verliebte, Entliebte und immer Liebende nicht im Stich. **«Die Emotion Liebe aus biopsychologischer Sicht»** versucht das geheimnisvolle Gefühl auf eine

rationale Ebene herunterzubrechen und räumt auf mit der Wolke-7-Romantik.

Wem das alles zu seriös, zu theoretisch, zu intellektuell oder schlicht und einfach zu langweilig vorkommt, der schläft am besten bis am Samstagabend durch und begibt sich direkt an die **Osteuropaparty** mit DJ Dawai im Skuba-Keller, wo der Bewusstseinsstrom durch den strömenden Vodka ersetzt wird.

Unseen images – (Fast) unmögliche Bilder vom Menschen

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Kollegienhaus, Petersplatz

Geheimnisse aus dem Innern des Menschen zeigen Forscher des Schwerpunkts CMBE (Clinical Morphology & Biomedical Engineering).

Tausend und ein Gesicht – Hightech-Larven für die Basler Fasnacht

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Kollegienhaus, Petersplatz

Die Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie vom Universitätsspital stellt nach 3D-Vermessungen des Gesichtes individuelle Larven her.

Die Hausarztpraxis an der Uni Basel – Ein Erfolgsmodell!

INSTITUT FÜR HAUSARZTMEDIZIN

Kollegienhaus, Petersplatz

Die universitär tätigen lokalen Hausärzte im Gespräch mit der Bevölkerung über Forschung, Qualitätssicherung und Bewegungsmangel.

Radioonkologie – Von den Anfängen bis zum 22. Jahrhundert

INSTITUT FÜR RADIOONKOLOGIE

Kollegienhaus, Petersplatz

Demonstration moderner Techniken und Planungen in der Strahlentherapie: Hautnah und zum Anfassen.

Immunologie und Leben

DEPARTEMENT BIOMEDIZIN

Kollegienhaus, Petersplatz

Ein spannender und kurzweiliger Einblick in die Funktion des Immunsystems.

Wie bösartiger Krebs entsteht

INSTITUT FÜR BIOCHEMIE UND GENETIK

Kollegienhaus, Petersplatz

Darstellung und Diskussion der Krebsentstehung anhand von experimentellem Anschauungsmaterial.

Pflege ins Bild gesetzt – Wenn Minuten zur Ewigkeit werden

INSTITUT FÜR PFLEGEWISSENSCHAFTEN

Kollegienhaus, Petersplatz

In Bild- und Tondokumenten wird das Erleben wartender Angehöriger im Spital und deren Unterstützung durch Pflegenden aufgezeigt.

Medizin in Bewegung – Bewegung in der Medizin

ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

Kollegienhaus, Petersplatz

Moderne Methoden zur Erfassung von Bewegung ermöglichen neue Einsichten und neue Behandlungsmethoden in der Medizin.

Früherkennung von Psychosen

PSYCHIATRISCHE POLIKLINIK

Kollegienhaus, Petersplatz

Wir möchten unser Spezialangebot zur Früherkennung von Psychosen vorstellen.

Schlüsselloch – Operationsübungen für Kinder und Jugendliche

UNIVERSITÄTS-KINDERSPITAL BEIDER BASEL, UKBB

Kollegienhaus, Petersplatz

Kinder und Jugendliche können auf spielerische Art und Weise unter Anleitung einer Fachperson Operationsübungen durchführen.

Wissen mit Biss, gesunde und schöne Zähne

UNIVERSITÄTSKLINIKEN FÜR ZAHNMEDIZIN

Kollegienhaus, Petersplatz

Die Kliniken und Institute der Universitätszahnklinik stellen ihre Arbeit in Lehre, Forschung und in der Patientenbehandlung vor.

Ganganalyse als Prädiktor für Stürze im Alter

FELIX PLATTER-SPITAL UND UNIVERSITÄTSSPITAL BASEL

Kollegienhaus, Petersplatz

Unsicher auf den Beinen? Das Basler Universitätsspital und das Felix Platter-Spital klären Ihr Sturzrisiko anhand eines Tests ab.

Der begehbare Darm – Einblicke in die Arbeit der Gastroenterologie

ROCHE UND CLARASPI TAL BASEL

Kollegienhaus, Petersplatz

Symptome, Vorsorge und Behandlung von Darmerkrankungen.

Jubiläumsshop

UNIVERSITÄT BASEL

Kollegienhaus, Haupteingang

T-Shirts, Hoodies, Caps, Moleskine, Tassen, Sonderbriefmarke, Comic, Publikationen u.a.m. Wir verkaufen Jubiläumsartikel.

Öffentlichkeitsarbeit der Universität Basel

UNIVERSITÄT BASEL

Kollegienhaus, Haupteingang

Informationen zu: Uni-Publikationen, Uni Nova, der Sonderbriefmarke der Post für das Jubiläum, dem Comic zur Gründung der Universität Basel u.v.m.

Wissen bewegt Studierende – Infostand der skuba

SKUBA

Kollegienhaus

Möchten Sie wissen, was Studierende heutzutage bewegt? Besuchen Sie sie in ihrer (beinahe) repräsentativen Wohngemeinschaft!

Wohnen während des Studiums

STUDENTENWOHNHEIME BASEL

Kollegienhaus

Der Studienbeginn ist oft mit dem Umzug in eine neue Stadt verbunden. Hier stellt sich die Frage der Wohnform Studentenwohnheim.

Schwabe Verlag Basel

SCHWABE VERLAG BASEL

Kollegienhaus

Das älteste Druck- und Verlagshaus der Welt wurde 1488 von Johannes Petri in Basel gegründet. www.schwabe.ch

Im Bild – Visuelle Forschung in der Kulturwissenschaft

SEMINAR FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN UND EUROPÄISCHE ETHNOLOGIE

Kollegienhaus

Was sagen uns Bilder über die Gesellschaft? Die Ausstellung «Im Bild» bietet Einblicke in kulturwissenschaftliches Arbeiten.

Literatur, Theater, Medien – Ein Spielraum wird besichtigt

DEUTSCHES SEMINAR

Kollegienhaus, Raum 035

Aus dem Forschungsprojekt «Ritual und Spiel» werden theatrale Formen des Zusammenwirkens von Text, Spiel, Sprache, Bild und Musik gezeigt.

Alumni-Champagnerbar

ALUMNI

Kollegienhaus, Garten

AlumniBasel, die 2005 gegründete Ehemaligenorganisation der Universität Basel, betreibt eine Champagnerbar und bietet einen Treffpunkt mit Informationen für alle Ehemaligen der Uni Basel an.

Forschen, Lernen und Zusammenarbeiten in Partnerschaft

SCHWEIZERISCHES TROPEN- UND PUBLIC-HEALTH-INSTITUT & KOMPETENZZENTRUM AFRIKA

Kollegienhaus, Garten

Mitarbeitende des Kompetenzzentrums Afrika und des Schweizerischen Tropen- und Public-Health-Instituts machen Forschung erlebbar.

Black Money Market

ZENTRUM FÜR AFRIKASTUDIEN

Kollegienhaus, Garten

Die Performance-Künstlerin Donna Kukama (Südafrika) ist auf dem Markt des Wissens mit einer Wechselstube der anderen Art unterwegs.

Landkarten online – Historische Raumforschung im Cyberspace

HISTORISCHES SEMINAR

Kollegienhaus, Garten

Vorstellung von Forschungsansätzen zur Raumordnung anhand der Online-Sammlung historischer Landkarten im Archiv von mission 21.

Ich sehe, was du nicht siehst!

ETHNOLOGISCHES SEMINAR

Kollegienhaus, Garten

Ein interkultureller Dialog über das Sehen und visuelle Kultur mit einem Fotografen und einem Maler aus Bamenda (Kamerun).

Vergangenheit hat Zukunft! Archäologie in Ägypten

ÄGYPTOLOGISCHES SEMINAR

Kollegienhaus, Garten

Archäologie in Ägypten: Ein Einblick in die Dokumentationstechniken der ägyptologischen Feldforschung.

Vergangenheit hat Zukunft! Von der Grabung in die Sammlung

ARCHÄOLOGIE BASELLAND

Kollegienhaus, Garten

Inventarisieren und dokumentieren Sie Funde und schauen Sie den Experten bei der Restaurierung von Highlights über die Schulter!

Vergangenheit hat Zukunft! Ausgraben wie die Archäologen

ARCHÄOLOGIE BASELLAND

Kollegienhaus, Garten

Tauchen Sie ein in die Welt der Archäologie! Auf unserer Ausgrabung können Sie Funde entdecken und von Experten bestimmen lassen.

Vergangenheit hat Zukunft! Von der Ausgrabung zur 3D-Rekonstruktion

ARCHÄOLOGISCHE BODENFORSCHUNG

Kollegienhaus, Garten

Erfahren Sie, wie Archäologen auf Ausgrabungen Befunde dokumentieren und wie daraus dreidimensionale Rekonstruktionen entstehen.

Vergangenheit hat Zukunft! Naturwissenschaftliche Methoden in der Archäologie

IPNA

Kollegienhaus, Garten

Sie graben aus und wir bestimmen mithilfe von naturwissenschaftlichen Methoden Ihre archäologischen Funde!

Vergangenheit hat Zukunft! Archäologie Schweiz – Ihre Informationsdrehscheibe

ARCHÄOLOGIE SCHWEIZ

Kollegienhaus, Garten

Archäologie Schweiz: Aktuelle Forschungsergebnisse, attraktiv dargestellt, und natürlich Fachleute für Ihre Fragen.

Vergangenheit hat Zukunft! Wortarchäologie

SEMINAR FÜR KLASSISCHE PHILOLOGIE

Kollegienhaus, Garten

Wie im Boden können wir auch in der Sprache graben. Welche Geschichte hat ein Wort? Hat es Verwandte? Sie fragen, wir antworten.

Vergangenheit hat Zukunft! Workshop – Funde erzählen Geschichte

AUGUSTA RAURICA

Kollegienhaus, Garten

Schauen Sie Archäologen/Archäologinnen aus Augusta Raurica über die Schulter: Römische Münzen und Scherben, Steine und Gläser.

Vergangenheit hat Zukunft! Datierungs-Quiz

AUGUSTA RAURICA

Kollegienhaus, Garten

Wie auf einer archäologischen Ausgrabung: Mehrere Fundkisten enthalten Originalobjekte aus fünf Jahrtausenden. Was ist wie alt?

Unisport – Brain Support

UNIVERSITÄTSSPORT

Kollegienhaus, Garten

Der Unisport vermittelt allen Uni-Angehörigen mehr Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit: Am Infostand erfahren Sie mehr!

Probieren geht über Studieren

UNIVERSITÄTSSPORT

Kollegienhaus, Garten

Unter kundiger Anleitung können verschiedene attraktive Geschicklichkeits- und Koordinationsgeräte ausprobiert werden: Viel Spass!

Health Support

UNIVERSITÄTSSPORT

Kollegienhaus, Garten

Infos, Tipps und Tricks rund um das Thema Gesundheit: Was kann der Unisport zum betrieblichen Gesundheitsmanagement beitragen?

Spiellabor – Spielerische Mathematik – Mathematische Spiele

MATHEMATISCHES INSTITUT

Kollegienhaus, Garten

Im Spiellabor kann man Mathematik auf spielerische Art entdecken und mathematischen Hintergründen von Spielen auf die Spur kommen.

Erlebniskorridor Mathematik – Rechenhorror oder Ideenfaszination?

MATHEMATISCHES INSTITUT

Kollegienhaus, Garten

Anhand praktischer Beispiele wird gezeigt, dass Mathematik viel spannender ist als das aus der Schule bekannte Rechnen.

Informatik bewegt

DEPARTEMENT INFORMATIK

Kollegienhaus, Garten

Die Informatisierung von Wirtschaft und Forschung schreitet rasant voran. Blicken Sie mit uns zurück und nach vorne!

Von der Tontafel zur digitalen Demenz

UNIVERSITÄTSRECHENZENTRUM

Kollegienhaus, Garten

Informationen werden immer kurzlebiger. Stehen wir vor einer digitalen Demenz?

Molekularküche

DEPARTEMENT CHEMIE

Kollegienhaus, Garten

Molekularküche: Kulinarisch-chemische Experimente für Neugierige und Feinschmecker.

Kinderexperimente – Juniordiplom

DEPARTEMENT CHEMIE

Kollegienhaus, Garten

Kinderexperimente: Entdecke die Chemie und hole dir dein Junior-Diplom!

Physik zum Anfassen und Staunen

DEPARTEMENT PHYSIK

Kollegienhaus, Garten

Erleben, Staunen, Begreifen: Faszinierendes aus der Welt der Physik.

Die dunkle Seite von Wirkstoffen und Chemikalien

DEPARTEMENT PHARMAZEUTISCHE WISSENSCHAFTEN

Kollegienhaus, Garten

Toxikologie für Jung und Alt, präsentiert in kleinen Schauversuchen zum Selbermachen und Staunen.

Nahrungs-, Gewürz-, Arzneipflanze – Oder Giftpflanze?

DEPARTEMENT PHARMAZEUTISCHE WISSENSCHAFTEN

Kollegienhaus, Garten

Verwechslungen von Pflanzen mit fatalen Folgen.

Forschungsplatz Biozentrum – Ein Einblick in aktuelle Themen

BIOZENTRUM

Kollegienhaus, Garten

WissenschaftlerInnen über die Schultern schauen: Vorträge, Demonstrationen, Experimente zum Mitmachen, Gespräche und Diskussionen.

Die begehbare Zelle – Ein Luftobjekt zum Anfassen und Erforschen

BIOZENTRUM

Kollegienhaus, Garten

Erkunden Sie eine Zelle, die kleinste Einheit des Lebens: Das Modell zeigt verschiedene Zellstrukturen und ihre Funktionen.

Erde und Umwelt begreifen

INSTITUT FÜR UMWELTGEOWISSENSCHAFTEN, MINERALOGISCH-PETROGRAPHISCHES INSTITUT

Kollegienhaus, Garten

Demonstration von umweltwissenschaftlichen Arbeitsmethoden, Fossilien- und Schatzsuche.

Geographische Experimente – Simulation unbekannter Umwelten

GEOGRAPHISCHES INSTITUT

Kollegienhaus, Garten

Demonstration experimenteller Verfahren zur Erforschung von zukünftigen oder unerreichbaren Umweltszenarien.

The Power of GIS

GEOGRAPHISCHES INSTITUT

Kollegienhaus, Garten

Umweltwandel in der Region Basel im 21. Jahrhundert.

Speedy Porcellio – Ein Kellerassel-Wettrennen

INSTITUT FÜR BIOGEOGRAPHIE NLU

Kollegienhaus, Garten

Welche Kellerassel erreicht als Erste das dunkle Versteck? Ein spannendes Rennen wohlbekannter Garten- und Hausbewohner.

Biogeographische Expeditionen – Ein Computerspiel

INSTITUT FÜR BIOGEOGRAPHIE NLU

Kollegienhaus, Garten

Wo leben Tiger, Reh oder Goldmull? In einem Computerspiel für Gross und Klein werden Tiere ihrem Verbreitungsgebiet zugeordnet.

Zwergenland – Eine Reise der Sinne durch den Nanokosmos

SWISS NANOSCIENCE INSTITUTE

Kollegienhaus, Garten

Entdecken Sie die Faszination der Nanowissenschaften mit ihren Anwendungen und Visionen: Erleben Sie Nanotechnologie interaktiv!

Tauchgang in die bunte Welt der biomedizinischen Forschung am FMI

FRIEDRICH MIESCHER INSTITUT

Kollegienhaus, Garten

Erleben Sie faszinierende Bilder aus unserer Forschung! Am Samstag können Sie und Ihre Familie im FMI auch selbst experimentieren.

Exotische Pflanzen in Hülle und Fülle**BOTANISCHER GARTEN**

Botanischer Garten

Blühende Orchideen, tropische Früchte, fleischfressende Pflanzen, exotische Hölzer: Anfassen erlaubt!

Fähri-Verein Basel**PETERSPLATZ**

Souvenirs

Klingentalfähre**KASERNE-ST.-JOHANNIS-RHEINWEG**

Gratis Fährbetrieb der Klingentalfähre am Samstag und Sonntag. Der «Vogel Gryff» fährt regelmässig zwischen Kaserne und St.-Johannis-Rheinweg.

vorträge

Dauer der Vorträge: 30 Min.

FREITAG, 17.9.2010**15.00 Uhr****Vergangenheit hat Zukunft!
Basler Ägyptologie in Ägypten****ÄGYPTOLOGISCHES SEMINAR**

Kollegienhaus, Garten, Bühne

Archäologie in Ägypten: Wie ist die Ägyptologie der Universität Basel in Ägypten vertreten? Ein Einblick in die Feldforschung. (S. Bickel)

Wie schützt uns die Sonnencreme vor dem Sonnenbrand?**DEPARTEMENT PHARMAZEUTISCHE WISSENSCHAFTEN**Kollegienhaus, Garten, Bühne
Kindervorlesung. (G. Betz)**16.00 Uhr****Vergangenheit hat Zukunft!
Antikenvermittlung in Augusta Raurica ohne Berührungsgänge****AUGUSTA RAURICA**

Kollegienhaus, Garten, Bühne

Video-Trailer: Die archäologische Erforschung von Augusta Raurica wird am Römerfest in Augst hautnah nachvollziehbar.

das möchte ich sehen

Ein Fest für Schlemmer

Was beim dreitägigen Jubiläumsanlass der Universität Basel alles auf die Teller kommt

ROLAND HARISBERGER

Mit der Verpflegung an Stadtfeiern ist es immer so eine Sache. Würste aller Art, die obligate Caipirinha-Bar und wenns hoch kommt, löffelt man einen verkochten Risotto aus einem Plastikteller. Nun darf man davon ausgehen, dass beim Fest der Wissenschaften der Universität Basel nicht nur der Geist, sondern auch der Magen verwöhnt wird. Ein Blick in den Festführer lässt hoffen.

AUSGEBISSENE ZÄHNE. Sicher gibts auch Würste, Caipirinha und Risotto, doch in einigen Pfannen der teilnehmenden Fasnachtscliquen, Sport- und Kulturvereine brutzelt Verführerisches. Die **Kiwaner** etwa servieren in ihrem Culinarium im Botanischen Garten Spezialitäten aus Bella Italia. Wie sich diese dann im Magen verhalten werden, lässt sich beim Stand «Der begehbare Darm» im Kollegienhaus gleich selber mitverfolgen. Ebenfalls im Botanischen Garten gehts im **Café Knacknuss** nicht um die Wurst, sondern eben um die Nuss. Nun haben Nüsse gemeinhin die Eigenschaft, dass man sich daran die Zähne ausbeissen kann. Im Falle dieses Unfalles zeigt die Ausstellung «Fehlende Zähne, was nun?» die vielfältigen Möglichkeiten rekonstruktiver Zahnmedizin. Spannend, aber hoffentlich nicht vonnöten.

Interessant dürfte auch sein, was für edle Tropfen die beiden **E. Zünfte zu Rebleuten** und **zu Weinleuten** in ihrer Weinklausur kredenzen werden. Und sicherlich auch, was die **Guggemusig Fasa-**

deschränzer unter einem Festgelage nach Art der alten Römer versteht und was sich die Studenten für ihre **Studier-Bar** ausstudiert haben.

HEILIGER WEIN. Danach empfiehlt sich eine Zeitreise von der Antike in die Hightech-Kocherei: Das **Departement Chemie** lässt sich im Garten des Kollegienhauses auf die Molekularküche ein, wo mit kulinarisch-chemischen Experimenten gezeigt wird, was sich der En-Vogue-

Gourmet an luftigen Schäumchen und kühnen Kombinationen einverleibt. In önologisch spirituelle Gefilde entführen die **Katholische Universitätsgemeinde** und das **reformierte Unipfarramt**, wo – man vermutet – ein Vin Santo eingeschenkt wird. Eher auf ein Glas spritzigen Weissen dürfte die **Rootsheere Clique** setzen, die in ihrer Fischerbeiz knusprige Eglifilets serviert.

Nach diesem kulinarischen Slalomlauf stellt sich allenfalls die Fra-

ge: Wie gesund ist denn eigentlich gesunde Ernährung? Die Antwort darauf gibt das **Spital Liestal** im Raum 116 des Kollegienhauses. Und wer dann immer noch Lust auf eine luftige Verführung verspürt, lässt sich bei den **Abverheyte** feine Crêpes servieren oder deckt sich bei der **Confiserie Jonasch-Abgottsspon** mit süssen Versuchungen ein. Die sind im Basler Festkalender in etwa so gesetzt wie Würste und Risotto.



Kulinarische Experimente. In der Molekularküche braucht's Pfannen und Pipetten. Foto Peter Schnetz

550 jahre universität basel.



Flächen in diversen Farben stellen Ausstellungsprojekte der Uni dar



Verpflegungsstände



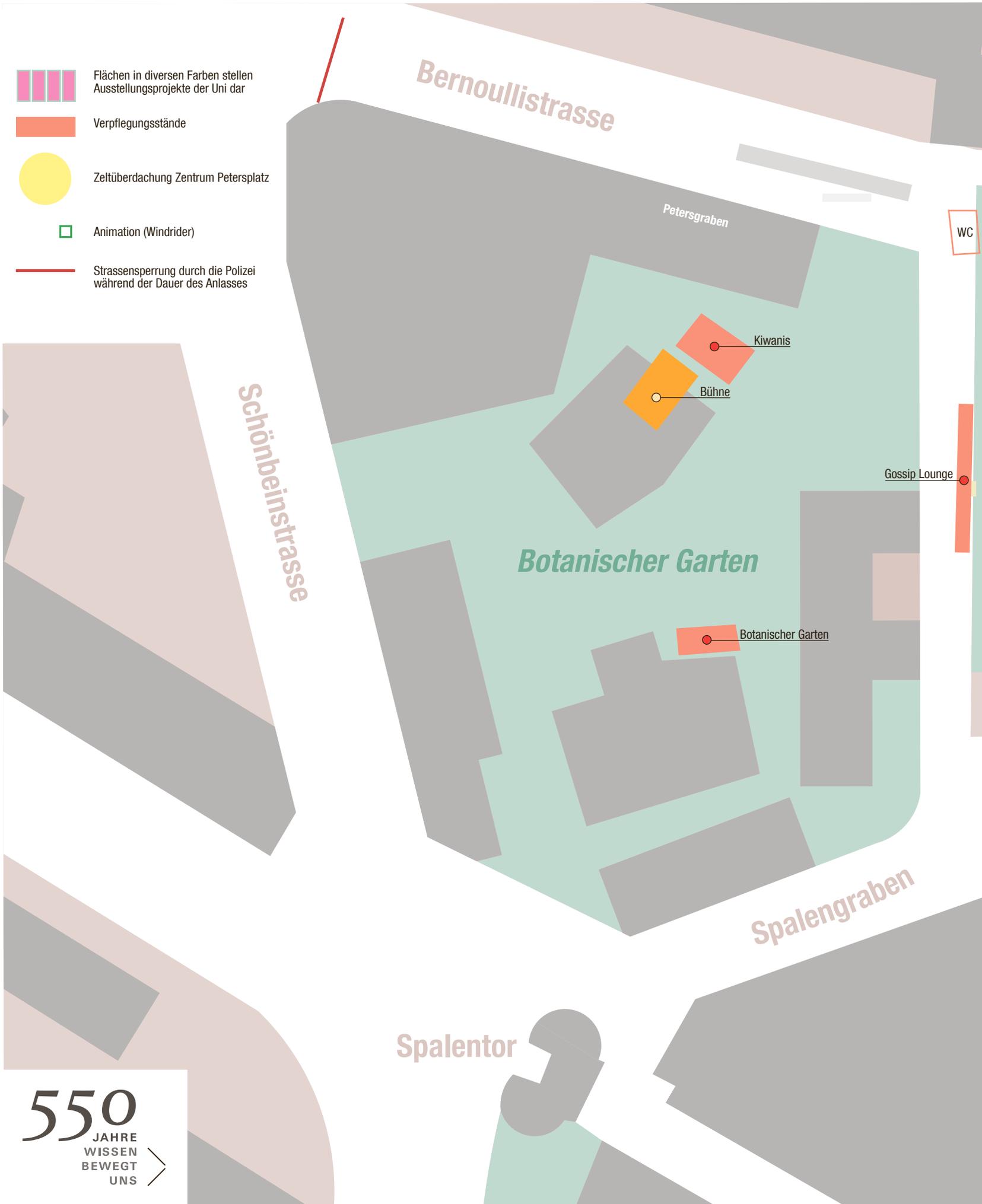
Zeltüberdachung Zentrum Petersplatz



Animation (Windrider)



Strassensperrung durch die Polizei während der Dauer des Anlasses



550
JAHRE
WISSEN
BEWEGT
UNS

16.30 Uhr

Kinderuni – Sind Bakterien Freunde oder Feinde?**BIOZENTRUM**

Kollegienhaus, Garten, Bühne
Kinder fragen, Dozierende der Kinder-Universität antworten! Für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Eltern sind herzlich eingeladen, mitzukommen. (U. Jenal)

17.00 Uhr

Vortragsreihe – Porträts berühmter Professoren-Persönlichkeiten der Universität Basel**EIKONES**

Alte Universität, Rheinsprung 11, HS 118
Im Rahmen der Jubiläumsfeier werden Professoren-Persönlichkeiten der Universität Basel durch prägnante Schilderungen von Leben und Werk auch mittels Ton und Bilddokumenten in Erinnerung gerufen.

17.00–17.15 Uhr Begrüssung und Einleitung (O. Budelacci, R. P. Bühlmann)

17.15–17.45 Uhr Karl Jaspers (H. Saner)

18.15–18.45 Uhr Adolf Portmann (A. T. Kress)

17.15 Uhr

Vergangenheit hat Zukunft! Kurzfilm: 2008/3. Basel-Münsterplatz 19. «Museum der Kulturen»**ARCHÄOLOGISCHE BODENFORSCHUNG BASEL-STADT**

Kollegienhaus, Garten, Bühne
Der fünfminütige Film dokumentiert die vielseitigen Arbeiten auf einer archäologischen Rettungsgrabung.

18.00 Uhr

Online Dating 2.0 – Partnersuchportale und Social Network Sites**INSTITUT FÜR MEDIENWISSENSCHAFT**

Kollegienhaus, Raum 001
Die Partnersuche im Internet: Ein Vergleich des Online-Datings auf professionellen Partnersuchportalen und Social Network Sites. (V. Kleinschnittger)

Määrli vo de Brieder Grimm uff Baseldytsch**SPRACHENZENTRUM**

Kollegienhaus, Raum 103
Beat Trachsler liest Schweizerdeutsch. Das Sprachenzentrum präsentiert literarische Kostproben in den Landessprachen der Schweiz.

Macht Bildung glücklich?**INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE**

Kollegienhaus, Raum 104
In diesem Vortrag werden aktuelle Resultate der Glücks- und Wohlbefindensforschung rund um Bildung präsentiert. (R. Samuel)

Gegenwartskunst zwischen Kritik und Wissenschaft**KUNSTHISTORISCHES SEMINAR**

Kollegienhaus, Raum 106
Der Vortrag lotet das prekäre Verhältnis von Kritik und Wissenschaft angesichts eines Gegenstands aus, der noch im Entstehen ist. (S. Egenhofer)

Gemeinsames Forschen – Gemeinsames Lernen, um zu verändern**SCHWEIZERISCHES TROPEN- UND PUBLIC-HEALTH-INSTITUT**

Kollegienhaus, Raum 107
(M. Tanner)

Kinderuni – Warum haben wir rechte und linke Hände?**DEPARTEMENT CHEMIE**

Kollegienhaus, Raum 114
Kinder fragen, Dozierende der Kinder-Universität antworten! Für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Eltern sind herzlich eingeladen, mitzukommen. (H. Wennemers)

Biomedizinische Krebsforschung – Gibt es Grund zur Hoffnung?**INSTITUT FÜR BIOCHEMIE UND GENETIK**

Kollegienhaus, Raum 115
Wir forschen für Sie! (G. Cristofori)

Vom Blutdruck bis zum Cholesterin – Vorsorge mit dem Hausarzt als Partner**INSTITUT FÜR HAUSARZTMEDIZIN**

Kollegienhaus, Raum 116
Wir forschen für Sie! (P. Tschudi)

Religiöse Genies oder Verrückte? Anormale in der Religion**DEPARTEMENT RELIGIONSWISSENSCHAFT**

Kollegienhaus, Raum 117
Der Vortrag umreißt anhand von Beispielen verschiedene Formen der Verhältnisbestimmung von Religion und Anormalität. (S. Gripentrog)

Die Zahnarztgattin empfiehlt**INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE**

Kollegienhaus, Raum 118
Geschlechtsrollen in der Werbung: Eine kommentierte Vorführung von Werbefilmen der letzten 60 Jahre. (M. Wänke)

Vergangenheit hat Zukunft! Archäologie in Ägypten**ÄGYPTOLOGISCHES SEMINAR**

Kollegienhaus, Raum 119
Präsentation der verschiedenen Fragestellungen und technischen Herausforderungen archäologischer Forschung in Ägypten. (S. Bickel)

Uni Basel International – Das Netzwerk von swissnex**INTERNATIONAL AFFAIRS**

Kollegienhaus, Raum 112
Moderation Ch. Heuss, Radio DRS 2
18.00 Uhr Begrüssung der Teilnehmer
18.30 Uhr Afrika: Swiss – South African Joint Research Programme (Schweizer Botschaft Pretoria, Universität Basel – M. Hamburger, R. Brun)
19.00 Uhr Amerika: Global-Perspectives-Programme (Botschaft Washington, swissnex Boston, Universität Basel, Virginia Tech. – E. Thaler)
19.30 Uhr Asien: Singapur Joint Master (Swiss Tropical and Public-Health-Institute – M. Tanner)

20.00 Uhr Europa
swissnex ist das Netzwerk der Schweizer Wissenschaftsräte und -konsulate. Beispielhaft wird ihre Arbeit in ausgewählten Ländern vorgestellt.

19.00 Uhr

Partyportale – Die populäre Erfolgskultur und ihre Bilder**INSTITUT FÜR MEDIENWISSENSCHAFT**

Kollegienhaus, Raum 001
Der Vortrag gibt einen Einblick in die Ergebnisse einer Untersuchung über Partyportale und ihre Bilderwelten im Web 2.0. (J. Astheimer)

Ausschnitte aus Oscar Peers Erzählung «Das alte Haus/ La chasa veglia»**SPRACHENZENTRUM**

Kollegienhaus, Raum 103
Lea Gredig und Petra Gekeler lesen Rätoromanisch und Deutsch. Das Sprachenzentrum präsentiert literarische Kostproben in den Landessprachen der Schweiz.

Erkenntnisse soziologischer Forschung**INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE**

Kollegienhaus, Raum 104
Die Basler Soziologie hat Tradition. Was erforscht sie, wie und mit welchen Erkenntnissen? (U. Mäder)

Crashkurs – Dänisch in 45 Minuten**NORDISCHE PHILOLOGIE**

Kollegienhaus, Raum 105
Lassen Sie sich 45 Minuten lang unterhalten und sprechen Sie nachher fließend ein paar Sätze Dänisch! (A. Furrer)

Die norwegische (Eigen-)Art**NORDISCHE PHILOLOGIE**

Kollegienhaus, Raum 106
Nicht nur Elche und Ibsen: Ein Streifzug durch die norwegische Kultur. (E. Hågård Aas)

L'Afrique dans l'imaginaire de Bâle et de la Suisse**HISTORISCHES SEMINAR**

Kollegienhaus, Raum 107
(P. Harries)

Kinderuni – Worüber lachten Menschen im Mittelalter?**DEUTSCHES SEMINAR**

Kollegienhaus, Raum 114
Kinder fragen, Dozierende der Kinder-Universität antworten! Für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Eltern sind herzlich eingeladen, mitzukommen. (R. Schnell)

Augenpathologie und Kunst**AUGENKLINIK**

Kollegienhaus, Raum 115
Wir forschen für Sie! (P. Meyer, J. Krattiger)

Nahrungsmittelzusätze – Wie gesund ist eine gesunde Ernährung?**KANTONSSPITAL LIESTAL**

Kollegienhaus, Raum 116
Wir forschen für Sie! (R. Meier)

Ein postmoderner Jesus? Zum Jesusbuch von Benedikt XVI./ J. Ratzinger**THEOLOGISCHE FAKULTÄT**

Kollegienhaus, Raum 117
(E. Stegemann)

Erfahre deine verborgenen Potenziale **SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSPSYCHOLOGIE**

Kollegienhaus, Raum 118

Interaktive Präsentation der Tricks der Psychogurus. (C. Messner)

Biographische Schlaglichter auf die Methoden der Geschichte

HISTORISCHES SEMINAR

Kollegienhaus, Raum 119

Der Vortrag beleuchtet zentrale Methoden der Geschichte, illustriert an exemplarischen Vertretern/Vertreterinnen der historischen Forschung. (M. Lengwiler)

Die Festkantate von Hans Huber

MUSIKWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT

Petersgraben 27, Musiksaal

Vortrag (D. Rossel). Anschliessend Vorpremiere: Knabenkantorei Basel singt aus Hans Hubers Kantate «Laudate pueri».

20.00 Uhr

Facebook und Co. aus Schweizer Perspektive

INSTITUT FÜR MEDIENWISSENSCHAFT

Kollegienhaus, Raum 001

Einblicke in die Nutzung und Verbreitung von Social Network Sites (SNS) durch Jugendliche und junge Erwachsene. (U. Autenrieth)

Gedichte aus «Das Gewicht eines gewendeten Blattes/ Il peso di un foglio girato»

SPRACHENZENTRUM

Kollegienhaus, Raum 103

Jacqueline Aerne und Petra Gekeler lesen Italienisch und Deutsch. Das Sprachenzentrum präsentiert literarische Kostproben in den Landessprachen der Schweiz.

TREE – Schweizer Jugendliche auf dem Weg ins Erwachsenenleben

INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE

Kollegienhaus, Raum 104

TREE untersucht die Wege junger Erwachsener in der Schweiz zwischen obligatorischer Schulzeit und Erwerbseinstieg. (S. Hupka)

Crashkurs – Schwedisch in 45 Minuten

NORDISCHE PHILOLOGIE

Kollegienhaus, Raum 105

Crashkurs: Besonderheiten des Schwedischen und sein Verhältnis zu anderen Sprachen.

(L. Sigurdsson)

Nicht nur Wallander ermittelt – Skandinavische Kriminalromane

NORDISCHE PHILOLOGIE

Kollegienhaus, Raum 106

Kein skandinavisches Genre ist zurzeit im deutschsprachigen Raum so erfolgreich wie der Krimi. Dem Erfolgsgeheimnis auf der Spur. (S. Ochsner)

Film – Basler Wissenschaft und oberrheinischer Humanismus

HISTORISCHES SEMINAR

Kollegienhaus, Raum 107

Vorgelegt wird ein für den WDR, Köln, und ARTE produzierter Dokumentarfilm über Humanismus und Wissenschaft in Basel um 1500. (A. von Müller)

Wissen vom Menschen als Selbsterkenntnis

PHILOSOPHISCHES SEMINAR

Kollegienhaus, Raum 114

(S. Rödl)

J. R. R. Tolkiens Mittelerde geographisch und literarisch

KOMPETENZZENTRUM KULTURELLE TOPOGRAPHIE

Kollegienhaus, Raum 115

Ein interdisziplinärer Dialog des KPZ Kulturelle Topographien zum Verhältnis von Lebenswelt und Einbildungskraft. (I. Habermann, N. J. Kuhn) Dauer 1 Std.

Die Basler Universitätsjubiläen im Laufe der Zeit

HISTORISCHES SEMINAR

Kollegienhaus, Raum 116

Erfahren Sie mehr über die Universitätsjubiläen und die Geschichte der Universität seit 1660, als man erstmals ein Jubiläum beging. (G. Kreis)

Hunde, Hundegeld und Äskulap

THEOLOGISCHE FAKULTÄT

Kollegienhaus, Raum 117

(H. P. Mathys)

Die Emotion Liebe aus biopsychologischer Sicht

FAKULTÄT FÜR PSYCHOLOGIE

Kollegienhaus, Raum 118

Vortrag zu biopsychologischen Grundlagen der verschiedenen Funktionen der Liebe: Partnerwahl, Fortpflanzung und familiäre Bindung. (F. Wilhelm)

Vergangenheit hat Zukunft! Historische Romane als Rezeptionsmittel

AUGUSTA RAURICA

Kollegienhaus, Raum 119

Der Archäologe Jürg Rychener über unterschiedliche, aber zeittypische Bilder der Vergangenheit, die in Romanen vermittelt werden.

21.00 Uhr

«Promenade dans les architectures à Bâle»

SPRACHENZENTRUM

Kollegienhaus, Raum 103

Eugène liest Französisch mit deutscher Kommentierung. Das Sprachenzentrum präsentiert literarische Kostproben in den Landessprachen der Schweiz.

Vergangenheit hat Zukunft! Morituri te salutant – Amphitheater und Gladiatoren

AUGUSTA RAURICA

Kollegienhaus, Raum 119

Der Archäologe Thomas Hufschmid berichtet von seinen Forschungen über römische Amphitheater und den Ablauf der Gladiatorenkämpfe.

SAMSTAG, 18.9.2010

11.00 Uhr

Vergangenheit hat Zukunft! Antiken-Vermittlung in Augusta Raurica ohne Berührungängste

AUGUSTA RAURICA

Kollegienhaus, Garten, Bühne

Video-Trailer: Die archäologische Erforschung von Augusta Raurica wird am Römerfest in Augst hautnah nachvollziehbar.

12.00 Uhr

Vergangenheit hat Zukunft! Kurzfilm: 2008/3. Basel-Münsterplatz 19. «Museum der Kulturen»

ARCHÄOLOGISCHE BODENFORSCHUNG BASEL-STADT

Kollegienhaus, Garten, Bühne

Der fünfminütige Film dokumentiert die Arbeiten auf einer archäologischen Rettungsgrabung.

12.15 Uhr

Campus Naturwissenschaften – Mathematik

MATHEMATISCHES INSTITUT

Kollegienhaus, Garten, Bühne (D. Masser)

13.00 Uhr

Kinderuni – Warum gibt es Gewalt?

INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE

Kollegienhaus, Raum 114

Kinder fragen, Dozierende der Kinder-Universität antworten! Für Kinder von 8 bis 12 Jahren.

Eltern sind herzlich eingeladen, mitzukommen. (U. Mäder)

Sport ist Mord?

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Kollegienhaus, Raum 115

Wir forschen für Sie! (A. Hoffmann)

das möchte ich sehen

Gefaltete Töne, tönendes Recht

Auf der Suche nach dem Goldenen Schnitt in der Musik

SIGFRIED SCHIBLI

Musik hat eine Menge mit Mathematik zu tun. Das heisst nicht, dass alle musikalischen Menschen Mathe-Talente wären und umgekehrt. Aber schon unsere Tonleiter mit Oktave, Quinte, Quarte et cetera wäre ohne Mathematik undenkbar, und es gibt gute Gründe dafür, mit dem Philosophen Leibniz in der Tonkunst eine Art klingende Mathematik zu sehen.

Als Mathematiker habe ich es nur bis zum Goldenen Schnitt gebracht, auf den hin ich eine Zeit lang als Gymnasiast alle erdenklichen Musikstücke untersuchte, bald fündig werdend und bald nicht. Es könnte daher sein, dass ich mich in die Veranstaltung «**Geometrisches Falten**» verirre, die vom Mathematischen Institut im Kollegienhaus ausgerichtet wird.

GEBRAUCHSWERK. Nachdem ich am Freitag um 18 Uhr erfahren haben werde, ob Bildung glücklich macht (Kollegienhaus, Raum 104), könnte ich mich der Musikwissenschaft zuwenden und ab 19 Uhr im Musikwissenschaftlichen Institut den Vortrag über die «**Festkantate**» von **Hans Huber** anhören – auch, um eine Vorstellung davon zu erhalten, wie die Musik des Namenspatrons unseres Kammermusiksaals klingt, denn die **Knabekantorei** gibt klingende Einblicke in dieses städtische Gebrauchswerk.

Am selben Ort kann man in einer Ausstellung **hundert Jahre Musikwissenschaft** in Basel Revue passieren lassen. An diesem Fach war und ist bis heute der Schwabe Verlag nicht unwesentlich beteiligt. Über ihn informiert ein Stand im Kollegienhaus der Uni. Viel klingende

de Musik gibts ab Freitag auf zwei Bühnen auf dem Petersplatz sowie im Botanischen Garten.

Da käme ich auf meine Rechnung, wäre ich ein Fasnächtler und hätte Sehnsucht nach dem nächsten Guggenmusik-Treffen. Eherverschlägt es mich in den Botanischen Garten,

wo die **Basler Musikhochschule** mit einem reichen Programm aufwartet. Ob darin rechtlich alles einwandfrei abläuft, werde ich nach der Podiumsdiskussion «**Musik, Internet und Recht**» (Sonntag, 15 Uhr im Raum 120 des Kollegienhauses) kompetent beurteilen können.



Getanzte Mathematik. «Carmen» von Richard Wherlock mit Ayako Nakano und Sergio Bustinduy. Foto Ismael Lorenzo

Eine Reise durch den Körper – Was man heute alles sichtbar machen kann

UNIVERSITÄTSSPITAL BASEL
Kollegienhaus, Raum 116
Wir forschen für Sie! (W. Steinbrich)

Crashkurs Schwedisch – Und Informationen zum Sprachenzentrum

SPRACHENZENTRUM
Kollegienhaus, Raum 117
Crashkurs Schwedisch! Das Sprachenzentrum bietet einen Einblick in die Welt des Sprachenlernens und öffnet in Crashkursen das Tor zu neuen Sprachen. (J. Losenegger) Dauer 45 Min.

Vergangenheit hat Zukunft! Munatius Plancus – Der erste Basler ein Römer?

ALTE GESCHICHTE & VINDONISSA-PROFESSUR
Kollegienhaus, Garten, Bühne
Der Vortrag erläutert die historischen Hintergründe des römischen Feldherren und Politikers Munatius Plancus, des angeblichen Stadtgründers von Basel. Studierende der Alten Geschichte und Europäischen Archäologie Vindonissa-Professur. (P. A. Schwarz/L. Burckhardt)

14.00 Uhr

Finanzkrise, dann Staatsbankrott – Mythen und Fakten

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT
Kollegienhaus, Raum 102
(A. Berentsen)

Der globale Kampf ums Erdöl

HISTORISCHES SEMINAR
Kollegienhaus, Raum 103
Erdöl ist der wichtigste Energieträger der Schweiz, aber global nur in endlichen Mengen vorhanden. Ressourcenkriege breiten sich aus. (D. Ganser)

Krebs – Von der Grundlagenforschung zum Patienten (und zurück)

INSTITUT FÜR BIOCHEMIE UND GENETIK
Kollegienhaus, Raum 106
Anhand von Beispielen wird dargestellt, wie die Grundlagenforschung zur Entwicklung neuer Medikamente gegen Krebs beitragen kann. (G. Christofori)

Von Regenmachern, Zauberern, Werwölfen und entführten Frauen

INSTITUT FÜR JÜDISCHE STUDIEN
Kollegienhaus, Raum 107
Jiddische Märchen in Basel. (A. Starck)

LiteraturwissenschaftlerInnen sprechen über ihre Lieblingsbücher

NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT
Kollegienhaus, Raum 111
Musils «Mann ohne Eigenschaften», ein Roman, der seine Aktualität nicht verloren hat. (R. Zeller)

Kinderuni – Warum gibt es Bäume?

BOTANISCHES INSTITUT
Kollegienhaus, Raum 114
Kinder fragen, Dozierende der Kinder-Universität antworten! Für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Eltern sind herzlich eingeladen, mitzukommen. (Ch. Körner)

Reich mir mal das Dings... Habe ich Alzheimer?

UNIVERSITÄTSSPITAL BASEL
Kollegienhaus, Raum 115
Wir forschen für Sie! (A. Monsch)

Die ganzheitliche Therapie des Mammakarzinoms

UNIVERSITÄTSSPITAL BASEL
Kollegienhaus, Raum 116
Wir forschen für Sie! (Ch. Rochlitz)

Crashkurs Türkisch – Und Informationen zum Sprachenzentrum

SPRACHENZENTRUM
Kollegienhaus, Raum 117
Crashkurs Türkisch! Das Sprachenzentrum bietet einen Einblick in die Welt des Sprachenlernens und öffnet in Crashkursen das Tor zu neuen Sprachen. (N. Kahyaoglu) Dauer 45 Min.

Warum brauchen wir klinisch-psychologische Forschung mit Kindern?

INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE
Kollegienhaus, Raum 118
Der interaktive Vortrag soll einen Einblick in die klinisch-psychologische Forschung und die therapeutische Arbeit mit Kindern geben. (M. Bolten)

Vergangenheit hat Zukunft! Munatius Plancus – Der erste Basler ein Römer?

ALTE GESCHICHTE & VINDONISSA-PROFESSUR
Kollegienhaus, Garten, Bühne
Der Vortrag erläutert die historischen Hintergründe des römischen Feldherren und Politikers Munatius Plancus, des angeblichen Stadtgründers von Basel. Studierende der Alten Geschichte und Europäischen Archäologie Vindonissa-Professur. (P. A. Schwarz/L. Burckhardt)

14.30 Uhr

LiteraturwissenschaftlerInnen sprechen über ihre Lieblingsbücher

NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT
Kollegienhaus, Raum 111
Der Wahnsinn der Literatur. Friedrich Glausers «Matto regiert». (H. Thüring)

14.45 Uhr

Campus Naturwissenschaften – Umweltwissenschaften

INSTITUT FÜR UMWELTWISSENSCHAFTEN
Kollegienhaus, Garten, Bühne
Landschaften unter Druck: Vegetation und Klimawandel. (N. Kuhn)

15.00 Uhr

Die Auswirkungen der Personenfreizügigkeit auf den Schweizer Arbeitsmarkt

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT
Kollegienhaus, Raum 102
(G. Sheldon)

«One health» – Eine engere Zusammenarbeit von Human- und Tiermedizin

SCHWEIZERISCHES TROPEN- UND PUBLIC HEALTH-INSTITUT
Kollegienhaus, Raum 103
(J. Zinsstag)

Vergangenheit hat Zukunft! Archäologie in Ägypten

ÄGYPTOLOGISCHES SEMINAR
Kollegienhaus, Raum 104
Präsentation der verschiedenen Fragestellungen und technischen Herausforderungen archäologischer Forschung in Ägypten. (S. Bickel)

Philosophieren mit Kindern

PHILOSOPHISCHES SEMINAR
Kollegienhaus, Raum 105
Weiss die Katze, dass sie eine Katze ist? Warum ist Lügen schlecht? Was ist Glück? Wir wollen mit Kindern philosophieren. (R. Gersbach)

Gibt es in zehn Jahren noch Hausärzte und -ärztinnen?

INSTITUT FÜR HAUSARZTMEDIZIN
Kollegienhaus, Raum 106
Der Hausarzt: Spielball der Patienten und der Politik? Was braucht es, um die Hausarztmedizin in der Schweiz sicherzustellen? (P. Tschudi)

Eine Reise in Bildern – Jüdische Uhrmacher im Jura

INSTITUT FÜR JÜDISCHE STUDIEN
Kollegienhaus, Raum 107
Einblicke in einen fast unbekanntem Aspekt der schweizerisch-jüdischen Geschichte des 19. Jahrhunderts. (S. Mahrer)

LiteraturwissenschaftlerInnen sprechen über ihre Lieblingsbücher

NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT
Kollegienhaus, Raum 111
Der Deutsche als Untertan. Heinrich Manns Satire des Kaiserreichs. (A. Honold)

Kinderuni – Warum braucht manchmal auch die Seele einen Arzt?

UNIVERSITÄTSSPITAL BASEL
Kollegienhaus, Raum 114
Kinder fragen, Dozierende der Kinder-Universität antworten! Für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Eltern sind herzlich eingeladen, mitzukommen. (A. Riecher)

Kann man Denken und Fühlen sichtbar machen?

UNIVERSITÄTSSPITAL BASEL
Kollegienhaus, Raum 115
Wir forschen für Sie! (E. W. Radü)

Moderne Nierensteinbehandlung – Star Wars in der Urologie

UROLOGISCHE UNIVERSITÄTSKLINIK BEIDER BASEL
Kollegienhaus, Raum 116
Wir forschen für Sie! (Th. Gasser)

Crashkurs Russisch – Und Informationen zum Sprachenzentrum

SPRACHENZENTRUM

Kollegienhaus, Raum 117
Crashkurs Russisch! Das Sprachenzentrum bietet einen Einblick in die Welt des Sprachenlernens und öffnet in Crashkursen das Tor zu neuen Sprachen. (A. Hodel) Dauer 45 Min.

Zweitspracherwerb bei Kindern mit Migrationserfahrung

FAKULTÄT FÜR PSYCHOLOGIE

Kollegienhaus, Raum 118
In rasendem Tempo und mit scheinbarer Leichtigkeit lernt ein Kind seine Muttersprache: Und wie verläuft der Zweitspracherwerb? (A. Grob)

Wikinger – Die Kultur des mittelalterlichen Skandinavien

NORDISCHE PHILOLOGIE

Kollegienhaus, Raum 119
Der Vortrag stellt die neueste Forschung zur Gesellschaft, Religion und Kultur in der Wikingerzeit, ca. 800–1200 n. Chr. vor. (J. Glauser)

Lesung mit Werken Johann Peter Hebels

BASLER HEBELSTIFTUNG

Kollegienhaus, Raum 120
Es liest Beat Trachsler.

Vergangenheit hat Zukunft! Munatius Plancus – Der erste Basler ein Römer?

ALTE GESCHICHTE & VINDONISSA-PROFESSUR

Kollegienhaus, Garten, Bühne
Der Vortrag erläutert die historischen Hintergründe des römischen Feldherren und Politikers Munatius Plancus, des angeblichen Stadtgründers von Basel. Studierende der Alten Geschichte und Europäischen Archäologie Vindonissa-Professur. (P. A. Schwarz/L. Burckhardt)

15.30 Uhr

LiteraturwissenschaftlerInnen sprechen über ihre Lieblingsbücher

NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT

Kollegienhaus, Raum 111
Heinrich Heines «Harzreise» – Bilder des Uneigentlichen. (D. Nobs)

15.45 Uhr

Vergangenheit hat Zukunft! Kurzfilm: 2008/3. Basel-Münsterplatz 19. «Museum der Kulturen»

ARCHÄOLOGISCHE BODENFORSCHUNG BASEL-STADT

Kollegienhaus, Garten, Bühne
Der fünfminütige Film dokumentiert die vielseitigen Arbeiten auf einer archäologischen Rettungsgrabung.

16.00 Uhr

Wie die Hefe im Teig – Konflikt und Kooperation in der Nutzung natürlicher Ressourcen

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Kollegienhaus, Raum 102
Wie die Hefe im Teig: Konflikt und Kooperation in der Nutzung natürlicher Ressourcen. (G. Nöldeke)

das möchte ich sehen

Ein sportliches Programm

Mit drei Kindern (8, 12 und 14) ans Unifest

BENNO BRUNNER

Für den Jüngsten stellt sich nur eine Frage: «Hat es etwas mit Sport?» Das heisst – er korrigiert sich: «Hat es etwas mit Fussball?» Hat es nicht, wir finden zumindest auch nach zweimaligem Durchforsten des Festprogramms keinen FCB-Stand oder ähnliches und «Unisport – Brain Support» ist dem Achtjährigen zu abstrakt. So entscheidet er sich notgedrungen für den **Beatboxer-Event** am Freitag auf der Aulabühne – tönt ja irgendwie noch sportlich. Und am Samstag will er zu **DJ Antoine** (kann er grad vergessen: um 23.30 Uhr gehört der Junge ins Bett!). Und vorher müssen wir noch an den Ess- und Trinkstand der **EHC Basel Sharks** – die Eishockeyaner sind quasi die Ersatzspieler für Streller, Frei und Huggel.

CHEMIE. Für die Mittlere (12) ist der Fall klar: Nachdem wir zu Hause mit dem Kosmos-Kasten schon alle Chemieexperimente durchgespielt haben, will sie an den Stand «**Kinderexperimente – Juniordiplom**». Da gibts noch viel mehr Chemie zu entdecken und vor allem ein Junior-Diplom zu holen. Was will Kind mehr?

ZELLMODELL UND WISSENSTEST. Die Älteste fühlt sich mit ihren 14 Jahren zu alt für Kinderuni-Kram. Das und das und das würde sie interessieren. Am Schluss sind alle Ausstellungen, drei Führungen, zwanzig Stände. Gut, das Fest dauert ja schliesslich auch drei Tage... Sie lässt sich jedoch überzeugen, dass diese Auswahl des

Guten zu viel ist. Also – hier die stark gestraffte Auslese: Zuerst besuchen wir die Stände «**Das Neue Baseldeutsch-Wörterbuch**» und «**Sprache auf den zweiten Blick** – Was so alles im Wörterbuch steht», dann maskieren wir uns mit «Tausend und ein Gesicht – **Hightech-Larven** für die Basler Fasnacht», schauen Archäologen beim Restaurieren von Funden zu («Vergangenheit hat Zukunft! Von der **Grabung** in die Sammlung»), begehen das Modell einer **Zelle**, machen eine Pause im Botanischen Garten bei «**Exotischen Pflanzen** in Hülle und Fülle». Und Testen unser Wissen bei der Volkshochschule und stellen vermutlich fest, dass wir nun so gescheit sind, dass wir uns den «**Garten der Weisheit**» schenken können.

RUSSLAND UND ÄGYPTEN. Wäre noch meine Liebste. Sie macht eine «**Postkartenreise ins Zarenreich**» und sendet «Liebe Grüsse aus Moskau», nimmt Einblick in die ägyptologische Feldforschung. Und ich gehe unterdessen ins Kollegienhaus, einen Vortrag hören – da kann man endlich mal sitzen. «**Nicht nur Wallander ermittelt – Skandinavische Kriminalromane**» tönt spannend. Denn Mankell hat ja seinen Wallander in den Ruhestand versetzt. Zeit, sich einen Ersatz-Kommissar zu suchen.

Nach diesem Marathon ist auch höchste Zeit für ein Cüpli. Ab an die Alumni-Champagnerbar. Die Kinder schicken wir ins Café Knacknuss im Botanischen Garten, da können sie spielen und rätseln, bis die Ohren wackeln!



Sändele. Kinder suchen nach Spuren der Vergangenheit. Foto Peter Schnetz

Schon früh verspätet – Entwicklung des Frauenstudiums an der Uni Basel 1890–2000

HISTORISCHES SEMINAR

Kollegienhaus, Raum 103

Vortrag zur Geschichte des Frauenstudiums in Basel im nationalen und internationalen Vergleich. (R. Wecker)

Vergangenheit hat Zukunft! Historische Romane als Rezeptionsmittel

AUGUSTA RAURICA

Kollegienhaus, Raum 104

Der Archäologe Jürg Rychener über unterschiedliche, aber zeittypische Bilder der Vergangenheit, die in Romanen vermittelt werden.

Körperliche Aktivität hilft dem Gehirn

NEUROSCIENCE NETWORK BASEL

Kollegienhaus, Raum 106

(H.-R. Olpe)

Basel als Zentrum des jiddischen Buchdrucks im 16. Jahrhundert

INSTITUT FÜR JÜDISCHE STUDIEN

Kollegienhaus, Raum 107

(C. Sidorko)

LiteraturwissenschaftlerInnen sprechen über ihre Lieblingsbücher

NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT

Kollegienhaus, Raum 111

Kapriolen des Wissens. Brentanos und Görres «Wunderbare Geschichte von Bogs dem Uhrmacher». (N. Gess)

Kinderuni – Warum hat der Saturn Ringe?

DEPARTEMENT CHEMIE

Kollegienhaus, Raum 114

Kinder fragen, Dozierende der Kinder-Universität antworten! Für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Eltern sind herzlich eingeladen, mitzukommen. (J. P. Maier)

Schlaganfall – Ein Blitz aus heiterem Himmel

UNIVERSITÄTSSPITAL BASEL

Kollegienhaus, Raum 115

Wir forschen für Sie! (P. Lyrer)

Das Herz im Bild – Fantastische Einblicke in das schlagende Herz

UNIVERSITÄTSSPITAL BASEL

Kollegienhaus, Raum 116

Wir forschen für Sie! (P. Buser)

Crashkurs Chinesisch – Und Informationen zum Sprachenzentrum

SPRACHENZENTRUM

Kollegienhaus, Raum 117

Crashkurs Chinesisch! Das Sprachenzentrum bietet einen Einblick in die Welt des Sprachenlernens und öffnet in Crashkursen das Tor zu neuen Sprachen. (B. Koller) Dauer 45 Min.

Crashkurs – Dänisch in 45 Minuten

NORDISCHE PHILOLOGIE

Kollegienhaus, Raum 119

Lassen Sie sich während 45 Minuten unterhalten und sprechen Sie nachher ein paar Sätze fließend Dänisch! (U. Brochner Kaufmann)

16.30 Uhr

LiteraturwissenschaftlerInnen sprechen über ihre Lieblingsbücher

NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT

Kollegienhaus, Raum 111

Wilde Romantik: Clemens Brentanos «Godwi». (N. Sütterlin)

Vergangenheit hat Zukunft! Munatius Plancus – Der erste Basler ein Römer?

ALTE GESCHICHTE & VINDONISSA-PROFESSUR

Kollegienhaus, Garten, Bühne

Der Vortrag erläutert die historischen Hintergründe des römischen Feldherren und Politikers Munatius Plancus, des angeblichen Stadtgründers von Basel. Studierende der Alten Geschichte und Europäischen Archäologie Vindonissa-Professur. (P. A. Schwarz/L. Burckhardt)

17.00 Uhr

Venture Capital? Ein zentraler Treiber der Wertschöpfung

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Kollegienhaus, Raum 102

(P. Gantenbein)

Professoren und städtische Politik im 19./20. Jahrhundert

HISTORISCHES SEMINAR

Kollegienhaus, Raum 103

(J. Mooser)

Vergangenheit hat Zukunft! Morituri te salutant – Amphitheater und Gladiatoren

AUGUSTA RAURICA

Kollegienhaus, Raum 104

Der Archäologe Thomas Hufschmid berichtet von seinen Forschungen über römische Amphitheater und den Ablauf der Gladiatorenkämpfe.

UNITRE – Die erfolgreiche italienische Volkshochschule

UNITRE

Kollegienhaus, Raum 105

UNITRE: Die erfolgreiche italienische Volkshochschule als Modell für andere Völker und Kulturen. (M. Penticorbo)

Das Gleichgewicht – Unser sechster Sinn

DEPARTEMENT BIOMEDIZIN

Kollegienhaus, Raum 106

(J. Kapfhammer)

LiteraturwissenschaftlerInnen sprechen über ihre Lieblingsbücher

NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT

Kollegienhaus, Raum 111

Wie lustig ist der Tod. Jean Pauls «Titan»

(R. Simon)

Kinderuni – Warum haben wir heute keine Angst mehr vor Hexen?

HISTORISCHES SEMINAR

Kollegienhaus, Raum 114

Kinder fragen, Dozierende der Kinder-Universität antworten! Für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Eltern sind herzlich eingeladen, mitzukommen. (C. Opitz)

Ist die Alzheimer-Demenz ansteckend?

INSTITUT FÜR PATHOLOGIE

Kollegienhaus, Raum 115

Wir forschen für Sie! Es werden Parallelen zwischen der Alzheimer-Demenz und der ansteckenden Creutzfeldt-Jakob-Erkrankung aufgezeigt. (M. Tolnay)

Herzklappenchirurgie 2010 – Ersatz oder Reparatur?

UNIVERSITÄTSSPITAL BASEL

Kollegienhaus, Raum 116

Wir forschen für Sie! Herzoperation im Alter: Nutzen, Chancen, Risiken, Limiten. (F. S. Eckstein)

Crashkurs Arabisch – Und Informationen zum Sprachenzentrum

SPRACHENZENTRUM

Kollegienhaus, Raum 117

Crashkurs Arabisch! Das Sprachenzentrum bietet einen Einblick in die Welt des Sprachenlernens und öffnet in Crashkursen das Tor zu neuen Sprachen. (M. Abdel-Rahman) Dauer 45 Min.

Ein postmoderner Jesus? Zum Jesusbuch von Benedikt XVI./ J. Ratzinger

THEOLOGISCHE FAKULTÄT

Kollegienhaus, Raum 118

(E. Stegemann)

das möchte ich sehen

Ein grosser Wissensbasar

Die Uni gibt Einblick in aktuelle Forschungsergebnisse

ROLAND FISCHER

An der Universität wird geforscht. Und das Erforschte wird weitergegeben: Forschung und Lehre, Wissensproduktion und Wissensvermittlung sind eng verflochten. Die Vermittlung zielt aber meistens auf eine ausgesuchte Klientel – Breitenwirkung erzielt eine Universität normalerweise nicht. Während des Festes der Wissenschaften wird das für einmal anders sein: Die Uni Basel wird zur Volkshochschule, zu einem grossen Wissensbasar für alle.

BRENZLIG. Vorlesungen sind nicht nur schwierig zu verstehen, sie werden oft auch einigermaßen trocken vorgetragen, Knalleffekte sind die Sache der Dozenten nicht. Umso gespannter darf man auf die **«Sprengvorlesung»** sein, wo **«Spektakuläres aus der Welt der Chemie»** präsentiert wird. Ohrenschutz empfohlen.

Ebenfalls brenzlig dürfte es an einem vom Departement Pharmazeutische Wissenschaften ausgerichteten Stand zugehen, wo man **«die dunkle Seite von Wirkstoffen und Chemikalien»** erkunden kann. Und zwar ganz anschaulich: **«Toxikologie präsentiert in kleinen Schauversuchen zum Selbermachen und Staunen»**. So staunenswert, dass man gleich aus den Schuhen kippt? Wer das eher zum Fürchten findet, den könnte eventuell ein Vortrag an der Fakultät für Psychologie beruhigen: **«Warum es wichtig ist, bei der Angsttherapie Angst zu haben»**. Helfen können hätte das da vermittelte Wissen vielleicht ei-

nem armen Coiffeur vor hundert Jahren – für ihn war Basel zu einer **«Paranoia City»** geworden. Auf einem szenisch ausgeschmückten Stadtrundgang wird dessen Lebensgeschichte nachgezeichnet, präsentiert werden **«Akten des Wahns und urbanes Leben um 1900»**.

BEFRUCHTEND. Um sehr viel heutigeres Wissen geht es auf einem anderen Rundgang: Die **«Archäologie moderner Logistik»** durchleuchtet die Konsumgesellschaft und spürt **«verborgenen Knotenpunkten des Massenkonsums»** und den wenig augenfälligen Warenflüssen nach. Archäologie konkret gibt es im Garten des Kollegienhauses, unter anderem kann man dort naturwissenschaftliche Methoden in der Archäologie selbst ausprobieren.

Kollaborationen sind befruchtend – das gilt selbstverständlich auch in der Medizin. Aber ehrlich, würden Sie sich von einem Veterinär behandeln lassen? Eben darum geht es bei einem Vortrag am Schweizerischen Tropen- und Public-Health-Institut: **«One Health – Eine engere Zusammenarbeit von Human- und Tiermedizin»**. Interessant dürfte auch der Stand sein, den das Institut zusammen mit dem Kompetenzzentrum Afrika eingerichtet hat, wo es um das **«Forschen, Lernen und Zusammenarbeiten in Partnerschaft»** geht. Und zwar über Kontinentgrenzen hinweg. Sehr passend dazu ein Vortrag am Institut für Medienwissenschaft: **«Online Dating 2.0 – Partnersuchportale und Social Network Sites»**.



Breitenwirkung. Forscher geben ihr Wissen weiter, die Uni wird zur Volkshochschule. Foto P. Schnetz

17.15 Uhr

Campus Naturwissenschaften – Biologie**BIOZENTRUM**

Kollegienhaus, Garten, Bühne

Mit dem Computer auf Virenjagd: Neue Wirkstoffe gegen das Denguefieber. (M. Podvinec)

17.30 Uhr

LiteraturwissenschaftlerInnen sprechen über ihre Lieblingsbücher**NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT**

Kollegienhaus, Raum 111

Die Manessische Liederhandschrift. (G. Hübner)

Vergangenheit hat Zukunft! Basler Ägyptologie in Ägypten**ÄGYPTOLOGISCHES SEMINAR**

Kollegienhaus, Garten, Bühne

Archäologie in Ägypten: Wie ist die Ägyptologie der Universität Basel in Ägypten vertreten?

Ein Einblick in die Feldforschung. (S. Bickel)

18.00 Uhr

Ist die Wirtschaft wirklich «unberechenbar»? Was vermögen quantitative Methoden?**WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT**

Kollegienhaus, Raum 102

(D. Maringer)

Tee, Talare, Traditionen – Zur Eröffnung des Kollegienhauses 1939**HISTORISCHES SEMINAR**

Kollegienhaus, Raum 103

Vortrag über die Geschichte des Kollegienhauses von Beginn der Planung 1876 bis zur Eröffnungsfest 1939 (R. Wecker)

Isländische Kurzgeschichten**NORDISCHE PHILOLOGIE**

Kollegienhaus, Raum 105

Isländisch-Studierende gewähren Einblick in ihr Übersetzungsprojekt: Sie lesen Ausschnitte aus isländischen Kurzgeschichten zeitgenössischer Autorinnen und Autoren.

LiteraturwissenschaftlerInnen sprechen über ihre Lieblingsbücher**NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT**

Kollegienhaus, Raum 111

Ansteckungsgefahr. Wilhelm Raabes Roman «Unruhige Gäste». (E. Fountoulakis)

Kinderuni – Worüber lachten Menschen im Mittelalter?**DEUTSCHES SEMINAR**

Kollegienhaus, Raum 114

Kinder fragen, Dozierende der Kinder-Universität antworten! Für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Eltern sind herzlich eingeladen, mitzukommen. (R. Schnell)

Neues zur Früherkennung von Psychosen**UNIVERSITÄTSSPITAL BASEL**

Kollegienhaus, Raum 115

Wir forschen für Sie! (A. Riecher)

Fehlende Zähne, was nun? Möglichkeiten der rekonstruktiven Zahnmedizin**UNIKLINIKEN FÜR ZAHNMEDIZIN**

Kollegienhaus, Raum 116

Wir forschen für Sie! (C. Marinello)

Ein Märchen in sechs Sprachen**SPRACHENZENTRUM**

Kollegienhaus, Raum 117

Ein Märchen in sechs Sprachen, vorgelesen von Dozierenden des Sprachenzentrums. (Dauer 45 Min.)

Die Psychologie des Risikos**FAKULTÄT FÜR PSYCHOLOGIE**

Kollegienhaus, Raum 118

Der Vortrag beschäftigt sich mit der Kommunikation von Risiken und unserer Bereitschaft, Risiken einzugehen. (R. Hertwig)

«Schon die Höhlenmänner bevorzugten Blondinen»**IPNA/UGF**

Kollegienhaus, Raum 119

Die Geschlechterrollen wurden angeblich schon zu Urzeiten verteilt: gesichertes Wissen oder nur Jäger- und Sammlerinnenlatein? (B. Röder)

18.30 Uhr

LiteraturwissenschaftlerInnen sprechen über ihre Lieblingsbücher**NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT**

Kollegienhaus, Raum 111

Neue Kalendergeschichten: Botho Strauss, «Mikado». (E. Dangel-Pelloquin)

19.00 Uhr

Globalisierung: Auswirkungen und Herausforderungen für die Schweiz**WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT**

Kollegienhaus, Raum 102

(R. Weder)

Basel zur Zeit der Gründung der Universität**ASRI**

Kollegienhaus, Raum 103

(C. Sieber-Lehmann)

LiteraturwissenschaftlerInnen sprechen über ihre Lieblingsbücher**NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT**

Kollegienhaus, Raum 111

Lügen, dass sich die Balken biegen: Irmtraud Morgners «Die wundersamen Reisen Gustavs des Weltfahrers». (C. Weder)

Kinderuni – Warum glauben Menschen an Gott oder Götter?**SYSTEMATISCHE THEOLOGIE**

Kollegienhaus, Raum 114

Kinder fragen, Dozierende der Kinder-Universität antworten! Für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Eltern sind herzlich eingeladen, mitzukommen. (R. Bernhardt)

Gesund oder krank? Raten Sie mal!**INSTITUT FÜR PATHOLOGIE**

Kollegienhaus, Raum 115

Wir forschen für Sie! Demonstration von häufigen Erkrankungen mit Publikumsquiz. (K. Glatz)

Der gynäkologische Krebsabstrich – Dem Papillomavirus auf der Spur**INSTITUT FÜR PATHOLOGIE**

Kollegienhaus, Raum 116

Wir forschen für Sie! (L. Bubendorf)

Warum es wichtig ist, bei der Angsttherapie Angst zu haben?**FAKULTÄT FÜR PSYCHOLOGIE**

Kollegienhaus, Raum 118

Wie Patienten mit Angststörungen in der kognitiven Verhaltenstherapie lernen, mit ihren Ängsten umzugehen. (N. Vriends)

Anfänge des Christentums in der Schweiz**THEOLOGISCHE FAKULTÄT**

Kollegienhaus, Raum 119

(M. Wallraff)

SONNTAG, 19.9.2010

11.00 Uhr

Vergangenheit hat Zukunft! Munatius Plancus – Der erste Basler ein Römer?**ALTE GESCHICHTE & VINDONISSA-PROFESSUR**

Kollegienhaus, Garten, Bühne

Der Vortrag erläutert die historischen Hintergründe des römischen Feldherren und Politikers Munatius Plancus, des angeblichen Stadtgründers von Basel. Studierende der Alten Geschichte und Europäischen Archäologie Vindonissa-Professur. (P. A. Schwarz/L. Burckhardt)

12.00 Uhr

Vergangenheit hat Zukunft! Antiken-Vermittlung in Augusta Raurica ohne Berührungängste**AUGUSTA RAURICA**

Kollegienhaus, Garten, Bühne

Video-Trailer: Die archäologische Erforschung von Augusta Raurica wird am Römerfest in Augst hautnah nachvollziehbar.

12.45 Uhr

Campus Naturwissenschaften – Nanowissenschaften**SWISS NANOSCIENCE INSTITUTE**

Kollegienhaus, Garten, Bühne

Mit Nanotechnologie ins nächste Jahrtausend. (T. Gyalog)

13.00 Uhr

Vergangenheit hat Zukunft! Munatius Plancus – Der erste Basler ein Römer?**ALTE GESCHICHTE & VINDONISSA-PROFESSUR**

Kollegienhaus, Garten, Bühne

Der Vortrag erläutert die historischen Hintergründe des römischen Feldherren und Politikers Munatius Plancus, des angeblichen Stadtgründers von Basel. Studierende der Alten Geschichte und Europäischen Archäologie Vindonissa-Professur. (P. A. Schwarz/L. Burckhardt)

550 Jahre universität basel.

13.45 Uhr

Vergangenheit hat Zukunft! Basler Ägyptologie in Ägypten

ÄGYPTOLOGISCHES SEMINAR

Kollegienhaus, Garten, Bühne
Archäologie in Ägypten: Wie ist die Ägyptologie der Universität Basel in Ägypten vertreten? Ein Einblick in die Feldforschung. (S. Bickel)

15.00 Uhr

Vergangenheit hat Zukunft! Munatius Plancus – Der erste Basler ein Römer?

ALTE GESCHICHTE & VINDONISSA-PROFESSUR

Kollegienhaus, Garten, Bühne
Der Vortrag erläutert die historischen Hintergründe des römischen Feldherren und Politikers Munatius Plancus, des angeblichen Stadtgründers von Basel. Studierende der Alten Geschichte und Europäischen Archäologie Vindonissa-Professur. (P. A. Schwarz/L. Burckhardt)

15.30 Uhr

Vergangenheit hat Zukunft! Antiken-Vermittlung in Augusta Raurica ohne Berührungängste

AUGUSTA RAURICA

Kollegienhaus, Garten, Bühne
Video-Trailer: Die archäologische Erforschung von Augusta Raurica wird am Römerfest in August hautnah nachvollziehbar.

16.30 Uhr

Vergangenheit hat Zukunft! Munatius Plancus – Der erste Basler ein Römer?

ALTE GESCHICHTE & VINDONISSA-PROFESSUR

Kollegienhaus, Garten, Bühne
Der Vortrag erläutert die historischen Hintergründe des römischen Feldherren und Politikers Munatius Plancus, des angeblichen Stadtgründers von Basel. Studierende der Alten Geschichte und Europäischen Archäologie Vindonissa-Professur. (P. A. Schwarz/L. Burckhardt)

podium

FREITAG, 17.9.2010

12.15–14.00 Uhr

Konfliktforschung – Quo vadis?

DEPARTEMENT GESELLSCHAFTS-
WISSENSCHAFTEN UND PHILOSOPHIE

Kollegienhaus, Raum 102
Wir diskutieren aus unterschiedlicher Sicht, was eine dynamische Konfliktforschung kennzeichnet. (U. Mäder, K. Windisch)

20.00–21.30 Uhr

Das Deutsche Seminar und seine Geschichte

DEUTSCHES SEMINAR

Kollegienhaus, Raum 111
Was und wie haben Studierende früherer Generationen studiert? Ein Gespräch über Lesen, Lehren und Forschen im Wandel der Zeiten. (A. Honold)

SAMSTAG, 18.9.2010

18.00–19.30 Uhr

Jungs in der Schule

ZENTRUM GENDER STUDIES

Kollegienhaus, Raum 001
Wird die Schule von heute den Bedürfnissen von Buben gerecht? Unterschiedliche Sichtweisen auf diese Frage. (Moderation: A. Maihofer)

SONNTAG, 19.9.2010

15.00–16.00 Uhr

Podiumsdiskussion – Musik, Internet und Recht

JURISTISCHE FAKULTÄT

Kollegienhaus, Raum 120
Experten erörtern das Spannungsverhältnis von Musik und Recht im digitalen Internet-Zeitalter.

show/tanz/theater

Bakterienschow – Die unsichtbaren Helfer

BIOZENTRUM

Kollegienhaus, Garten
17.9.2010, 14.15/15.45/17.15 Uhr
18.9.2010, 10.30/13.00/15.30 Uhr
19.9.2010, 11.00/14.30 Uhr

Bakterien gelten vorwiegend als Krankheits-
erreger, dabei könnte der Mensch ohne sie gar
nicht leben. Wir machen die Winzlinge sichtbar
und zeigen, wie und wo sie Gutes für uns tun.

Vergangenheit hat Zukunft! φωνος elinguis sprachlos – Eine Stimme für die Stummen der Antike

SEMINAR FÜR KLASSISCHE PHILOLOGIE

Kollegienhaus, Garten, Bühne
17.9.2010, 15.30/16.30 Uhr
18.9.2010, 12.30/13.30/16.00/17.00 Uhr
19.9.2010, 10.30/11.30/12.30/14.30 Uhr
Anhand der antiken Mythen von Echo und
Kassandra wird das Leid der Sprachlosigkeit in
theatraler Stimmenproduktion thematisiert.

La Comédie de la Comédie d'après Jean Tardieu

INSTITUT FÜR FRANZÖSISCHE SPRACH- UND
LITERATURWISSENSCHAFT

Kollegienhaus, Aula
17.9.2010, 18.00 Uhr
18.9.2010, 12.00/16.00 Uhr
Trois comédies du «Théâtre de chambre» de
Jean Tardieu, adaptées par la troupe estudianti-
ne Coïncidence.

Zuckerwelten: Alice, Bob und Eve – Zur Kunst der Physik

THEATER BASEL

Schauspielhaus
17.9.2010, 20.00 Uhr
Theatrale Simulation der komplexen Wirklichkeit
und ihrer wissenschaftlichen Utopie. Zu Gast auf
der Zuckerweltenbühne sind Daniel Loss und
Dominik Zumbühl (Departement Physik) mit ih-
rem Quantencomputing-Projekt.

Sprengvorlesung

DEPARTEMENT CHEMIE

St.-Johanns-Ring 19, grosser Hörsaal
18.9.2010, 11.00/14.00/17.00/20.00 Uhr
Spektakuläres aus der Welt der Chemie. Dauer
1 Std. Eintritt nur mit Gratisticket, erhältlich
17./18.9. am Stand Chemie, Kollegienhaus Garten.

Farbzauber

DEPARTEMENT CHEMIE

St.-Johanns-Ring 19
18.9.2010, 11.00–21.00 Uhr
Moleküle leuchtend in Szene gesetzt.

Vergangenheit hat Zukunft! Miles gloriosus – Der glorreiche Hauptmann

SEMINAR FÜR KLASSISCHE PHILOLOGIE

Kollegienhaus, Garten, Bühne
18.9.2010, 11.30/14.30 Uhr
19.9.2010, 16.00 Uhr
Sexus, Crimen, Miles gloriosus: Ein geiler
Hauptmann, zwei hinterlistige Frauenzimmer,
Zeter und Mordio.

Biozentrum-Zaubershow – Wunderwelt Biologie

BIOZENTRUM

Kollegienhaus, Garten
18.9.2010, 11.15/13.45/16.15/18.00 Uhr
19.9.2010, 11.45/13.30/16.00 Uhr
In einer einzigartigen Show ergründet der be-
kannte Magier «Magrée» gemeinsam mit dem
Publikum spielerisch biologische Sachverhalte.

Physik in Aktion

DEPARTEMENT PHYSIK

Klingelbergstrasse 82, grosser Hörsaal
18.9.2010, 12.30/15.30/18.30 Uhr
Physik-Show: Erleben, Staunen, Begreifen:
Faszinierendes aus der Welt der Physik. Dauer 1 Std.

Schauspiel Rosenkrieg

JURISTISCHE FAKULTÄT

Kollegienhaus, Raum 001
18.9.2010, 14.00/16.00 Uhr
Als interaktives Schauspiel wird ein Scheidungs-
fall aufgeführt. Sie sind Teil des Gerichts und
helfen bei der Urteilsfindung.

A bitere Komödie – Jiddische Theateraufführung

INSTITUT FÜR RELIGIONSWISSENSCHAFTEN/
INSTITUT FÜR JÜDISCHE STUDIEN

Samstag, Kollegienhaus, Raum 107 & 106
Sonntag, Kollegienhaus, Cafeteria
18.9.2010, 17.30/18.30 Uhr
19.9.2010, 14.00/15.00 Uhr
Eine jüdische Familie aus Osteuropa wandert
nach Israel aus. Felsenbaum schildert die Situa-
tion in Russland und in Israel und vermischt die
Familiengeschichte mit surrealen Elementen.
Jiddisch gespielt, mit deutscher Einführung und
Zwischentafeln.

Heimweh und Verbrechen – Eine theatrale Tiefenbohrung

NORTH BY NORTHWEST

Universitätsspital Basel, Pathologiehörsaal
18.9.2010, 20.00 Uhr
Theatrale Tiefenbohrung von Beate Fass-
nacht, Hilde Schneider und Balthasar Streiff.

essen und trinken

Öffnungszeiten:

Fr 17.9.2010, 17.00 – 02.00

Sa 18.9.2010, 10.00 – 02.00

So 19.9.2010, 11.00 – 18.00

StudierBar

SKUBA

Kollegienhaus

Haben Sie Durst? Dann kommen Sie an unserer Studi-Bar vorbei und gönnen Sie sich ein kühles Bier oder ein erfrischendes Getränk.

Vin-Santo-Bar der KUG und des Unipfarramtes

REFORMIERTES PFARRAMT BEIDER BASEL AN DER UNIVERSITÄT UND KATHOLISCHE UNIVERSITÄTSGEMEINDE

Kollegienhaus, Petersplatz

Die Katholische Universitätsgemeinde und das reformierte Unipfarramt betreiben eine Vin-Santo-Bar.

Basler Waggis

Kollegienhaus, Petersplatz

Läberli und Grilladen

Behindertenselbsthilfe beider Basel

Kollegienhaus, Petersplatz

Caipirinha-Bar

Confiserie Jonasch-Abgottspon

Kollegienhaus, Petersplatz

Confiserie, Back- und Süswaren

Die Abverheyte

Kollegienhaus, Petersplatz

Crêpes

D Luuser-Waggis 74

Kollegienhaus, Petersplatz

Raclette

E. Zünfte und E. Gesellschaften der Stadt Basel

Kollegienhaus, Petersplatz

Zunftbeiz und Bar

E. E. Zunft zu Rebleuten und E. E. Zunft zu Weinleuten

Kollegienhaus, Petersplatz

Weinklausen

EHC Basel Sharks

Kollegienhaus, Petersplatz

Drinks and Food

Fasnachtsclique Schnooggekerzli

Kollegienhaus, Petersplatz

Burger und Grilladen

Fasnachtsgesellschaft Giftschnaigge

Kollegienhaus, Petersplatz

Shot-Bar mit Glücksrad

Förderverein Universität Basel

Kollegienhaus, Petersplatz

Pizza, Baselbieter Kaffi



Fest-Klassiker. Brat- und andere Würste gehören auch beim Uni-Fest dazu. Foto Keystone

Gässler-Waggis

Kollegienhaus, Petersplatz

Fischknusperli, Schnitzelbrot, Grilladen

Gossip Lounge

Kollegienhaus, Petersplatz

Chill out, drinks and more – mit dem amtierenden Schweizer Meister im Showmixen

Guggenmusig Fasadeschränzer

Kollegienhaus, Petersplatz

Kalte und warme Speisen wie bei den Römern

Kunst und Kulturverein Kinderzimmer

Kollegienhaus, Petersplatz

Cocktailbar

Pro Ticino Basilea

Kollegienhaus, Petersplatz

Risotto

Ragazinc Toth und Partner

Kollegienhaus, Petersplatz

Drinks

Rootsheere-Clique

Kollegienhaus, Petersplatz

Fischerbeiz mit Eglifilets

Seibi-Clique Basel

Kollegienhaus, Petersplatz

Pub und Fingerfood

Artischogge-Waggis

Kollegienhaus, Petersgraben

Bar

Catering Surprise

Kollegienhaus, Petersgraben

Fajitas

Chegel-Waggis

Kollegienhaus, Petersgraben

Älplermakronen

Confiserie Jonasch Basel

Kollegienhaus, Petersgraben

Confiserie, Zuckerwatte, Softice

Rhy-Mühli-Waggis 1980

Kollegienhaus, Petersgraben

Après-Ski-Bar

Universitätsspital Basel

Kollegienhaus, Petersgraben

Piadina

Cool Bar – Nordwestschweizer Kiwaner servieren alkoholfreie Drinks

ROUNDTABLE KIWANIS

Kollegienhaus, Petersgraben

Im Rahmen eines schweizweiten Suchtpräventionsprogramms verkauft die Kiwanis Cool Bar alkoholfreie Drinks in einem tollen Ambiente.

Café Knacknuss

BOTANISCHER GARTEN

Botanischer Garten

Ein Café im Botanischen Garten mit originellen Spielen und Rätseln rund um das Thema Nuss: Nicht nur für Kinder!

Italienisches Kiwanis Culinarium

ROUNDTABLE KIWANIS

Botanischer Garten

Die 750 Kiwaner der Region Basel servieren in ihrem Culinarium im Botanischen Garten der Uni Basel italienische Spezialitäten.

E. E. Zunft zu Safran

Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3

Risotto

Zofingia Basel und Schweiz

Haus zum Breo, Nadelberg 12

Hörnli mit Gehacktem und Apfelmus

Eintritt frei

Kostenloser Fährbetrieb der Klingentalfähre am Samstag und am Sonntag!

musik

Hauptbühne Petersplatz

FREITAG, 17.9.2010

Moderation: Susanne Hueber

- 17.00 RapBau (Rap, Hip Hop, Melodramatic/Basel)
- 18.00 Tambouren der Knabenmusik Basel
- 18.30 Uni Dance in Motion (Tänzerisches Können, Kreativität, Energie und Lebensfreude)
- 19.00 Sound of Swing Quartet (Swing/Basel)
- 20.30 Pat's Big Band (Swing-Show-Dance-Band/Basel)
- 22.00 Gioia (Pop, Country, MusicStar Gioia Gerber mit der Hitsingle «Mr. Satellite»)
- 23.15 Spice Ramblers (Old Time Jazz und Swing/Basel)

SAMSTAG, 18.9.2010

Moderation: Manuel Staub

- 11.00 opOs – Tabla-Konzert (indisch-klassische Musik)
- 13.00 opOs – Tabla-Konzert (indisch-klassische Musik)
- 14.00 Trompetenensemble (Klasse U. Walser)
- 15.00 Uni Dance in Motion (tänzerisches Können, Kreativität, Energie und Lebensfreude)
- 17.00 Bläserorchester Windspiel (Leitung F. Leuenberger)
- 18.00 Ballett Basel, Ausschnitte aus Carmen (Leitung R. Wherlock)
- 19.00 RapBau (Rap, Hip Hop, Melodramatic/Basel)
- 20.00 Miss Moustache (Indie, Rock/Basel)
- 21.00 **Stiller Has** (Mundartrock/Schweiz)



Foto Peter Schmetz

- 23.00 Dief-Flieger (Rock, Volksmusik und Schlager/Basel)

SONNTAG, 19.9.2010

- 12.00 FMH-Big-Band (Feldmusikverein)
- 16.00 Knabenmusik Basel
- 17.00 Uni Dance in Motion (tänzerisches Können, Kreativität, Energie und Lebensfreude)

Bühne Aula Kollegienhaus

DJ's und Disco

FREITAG, 17.9.2010

- 21.30 **DJ Black Tiger** und Beat Box Specials



Foto Peter Schmetz

SAMSTAG, 18.9.2010

- 22.00 Enfunk Terrible (Electronic/Deutschland)
- Th_Energy_Project (Dance/Deutschland)
- Ernest Drake (Electronica, Hard House, Punk/Deutschland)
- Mario Ferrini & Terra Mia Live (Soul, Funk/Basel)
- krtech (Techno/Thrash/Punk/Deutschland)
- 23.30 **DJ Antoine** (House/Basel)



Bühne Botanischer Garten

Die Hochschule für Musik und die Musikakademie Basel bieten im Botanischen Garten ein Musikprogramm mit Klassik und Jazz.

FREITAG, 17.9.2010

- 17.00 Bläserquintett (Klasse D. LeClair)
- 18.00 Hornissimo (Klasse St. Ruf)
- 19.00 Tango-Orchester «Con todo Corazon» (C. Fahrni, R. Reber)
- 20.00 Oboenband (M. Scali)
- 21.00 Alain Veltin Rhythm'n'Blues Project (Jazz)
- 22.00 Die Gelben Jacken (Jazz-Rock)
- 23.00 Judy Birdland (Mississippi-Blues meets Folksong)
- 24.00 Hochschule für Musik (Y. Jeon, Vocal-Jazz)

SAMSTAG, 18.9.2010

- 10.00 Flöte und Klavier – «Vom Winde verweht» (Klasse R. Lemmer)
- 11.00 Musikschule Saxofonquartett (Klasse J. G. Koerper)
- 12.00 Horninis (Klasse S. Ruf)
- 13.00 Zaubergeigen – Violinen (Klassen S. Lussi, M. Aeschbacher)
- 15.00 Jugendchor Vivo – «Im Dunkeln gut Munkeln» (Leitung M. Laschinger)
- 16.00 RapHarps (Klasse M. Kelz)
- 17.00 The4 Elements – Schüler-Rock-Coverband (Klasse A. Krüsmann)
- 19.00 Schlagzeugensembles (Klassen E. Fischer, A. Wäber, u.a.)

- 20.00 Schlagzeugensembles (Klassen E. Fischer, A. Wäber, u.a.)
- 21.00 Klangquadrat (Contemporary Jazz)
- 22.00 Eva Kesselring Quintett (Contemporary Jazz)
- 23.00 Inez (Latin-Jazz-Folk)
- 24.00 We don't sleep (Pop-Jazz)

SONNTAG, 19.9.2010

- 11.00 Mechaje-Ensemble Basel
- 12.00 medeA Trio
- 13.00 Holzbläserensemble
- 14.00 Schlagzeugensemble
- 15.00 Blechbläserensemble
- 16.00 Holzbläserensemble
- 17.00 Schlagzeugensemble

Peterskirche

Die Hochschule für Musik, die Musikakademie Basel, das Sinfonieorchester Basel und andere bieten ein vielfältiges Musikprogramm in der Peterskirche.

FREITAG, 17.9.2010

- 19.00 Flöte und Klavier (Klasse B. Schwarze)
- 20.00 Gesang und Klavier «Alte und neue Gesänge» (Ch. Simolka, R. Wohlhauser)
- 21.00 Jugendchöre Cantat, iVox und Vocale-Chor, Vocal-Jazz und Volkslieder (S. Würmli-Kollhopp)

SAMSTAG, 18.9.2010

- 12.00 Gitarrenkassen (K. Jimenez, A. Brugnioni)
- 13.00 «Archi di pulcinella» (Leitung D. Mariani)
- 14.00 Jugendorchester First Symphony (Leitung U. Dietsche)
- 15.00 Jugendorchester First Symphony (Leitung U. Dietsche)
- 16.00 Jugendchöre (Leitung M. Laschinger)
- 17.00 «Liederstrass» (Klasse H.J. Rickenbacher)
- 18.00 Gesang, Gitarre und Cello (I. Paigel, B. Bunch, N. Bugarski)
- 19.00 Bläserorchester Windspiel (Leitung F. Leuenberger)
- 21.15 Orgelkonzert, bis ca. 22.15 Uhr (B. Mondry)

SONNTAG, 19.9.2010

- 10.00 Ökumenischer Universitätsgottesdienst in der Peterskirche unter Mitwirkung des Rektors Antonio Loprieno. Musikalische Begleitung: Blechbläserensemble (Leitung U. Walser)
- 11.15 Jugendsinfonieorchester der Regio Basiliensis
- 13.00 Blechbläser (Leitung U. Walser)
- 15.00 Frauenvokalensemble Canto amabile
- 17.00 Sinfonieorchester Basel

Skuba-Keller

SAMSTAG, 18.9.2010

- 22.00 Tanztumult. Klezmer und Osteuroparty mit DJ Dawai (Red-Nights/Basel) (Jüdische Studien und skuba)